Bejugepreis:

Renatit 50 Bfg. Bringerfohn 10 Bfg., burd bie Boft bejogen viertelichelich Mt. 1.75 egel Beftellgeib.

Der "General-Angeiger" erscheint täglich Abends.

Sountags in zwei Ausgaden.
Unparteiische Beitung. Reneste Rachrichten.

Wiesbadener

Mngeigen:

Die Ispaltige Beritzeile ober deren Raum to Pfg., für auswärts id Ofg. Bet mehrmaliger Anfnahme Rabatt. Retiame: Perizzelle 20 Ofg., für andmärts do Ofg. Betlagengebühr pro Taufend Vit. 2.20. Telephon-Ansichluß Rr. 199.

General Anzeiger

mit Beilage

yonzeitungslifte Ar. 8278. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vonzeitungslifte Ar. 8278.

Drei wochenfliche Freibeilagen: Blesbebener Bnierbellungs-Bleit. - Der Landwirth. - Der Samorit.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftale
Emil Bommert in Biesbaben.

Nr. 248

Mittwoch, den 23. Oftober 1901.

XVI. Jahrgang.

Lü-Hai-Huan und Ding-Tichang



Bum dinefifden Gefanbtenwechfel in Berlin

Der Wechsel des dinesischen Gesandten in Berlin hat in letter Zeit die Dessentlichkeit noch einmal beschäftigt. Gelegentlich des Ausenthaltes des Sühneprinzen Tichun in Basel waren beide Gesandte, der disherige und der neue, dort ans wesend.

Li Sai Suan war sehr stille aus Berlin geschieden, Graf Bülow hatte ihm bekanntlich den direkten telegraphischen Berkehr mit dem chinesischen Sose untersagt, solange die Wirren in China herrschen. Lü Sai Suan hat sich dann einige Zeit mit seiner Familie bier in Wisbaden im "Nai jerhof" aufgehalten. Sein Nachfolger Ving-Tschang ist des Deutichen vollkommen mächtig. Bon ibm wurde jüngst ein nettes Historchen erzählt, in dem ein deutscher Soldat die Sauptrolle spielte, der ihn für einen gewöhnlichen Chinesen hielt und ihn zu einer Arbeit anhalten wollte, worauf ihm der setzige Gesandte in reinem Deutsch gemtwortet haben soll.

Die Triebfeder in der Politif.

Die gegenseitigen Beziehungen zwischen Bolitik und Bolkswirthschaft find so alt, wie es Staaten giebt. Aber der Grod des beiderseitigen Einflusses auf einander bing steis von der Höhe der volkswirthschaftlichen Entwicklung ab. Bei den Riesenkämpsen des Alterthums überwogen die politischen Ansichen Die gewaltigen Kämpse zwischen Griechen und Versern, zwischen Kömern und Karthagern gingen aus Gründen politischen Volkerschaft hervor; wirthschaftliche Wotive ibrachen nur wenig mit. Dagegen lagen den ersten Anstürmen der Germanen wider das Kömische Keich schon volkswirthschaftliche Ursachen zu Grunde; die Germanen fanden zu Hause nicht

mehr Nohrungsspielramn genug, und zur Rodung der wilden Wälder fehlten ihnen die Wertzeuge, vielleicht auch etwas die Lust, denn sie vooren im wirtlicken und übertrogenen Sinne "Bärenhäuter". Die mittelalterlichen Kämpfe zwissichen Bapfithum und Kaisertsum entsprangen firchendolitischen Bestredungen. Je stärfer aber die Entwicklung der Bolkswirthschaft wurde, umso gewaltiger wurde ihr Einfluß auf die Politik. Dies gilt in ganz besonderem Maße den der neuesten Zeit. Man kann daber zwei Haubströmungen untersicheiden: Bolitische Bewegungen mit wirthschaftlichem Untergrunde und wirthschaftliche; Bewegungen mit politischem Unsergrunde.

Bei den politischen Bewegungen mit volkswirtlichaftlichem Untergrunde spielen die Engländer eine besondere

Molle. Tas 16. und zum Theil das 17. Jahrhundert waren ausgefüllt mit Religionskriegen: Es folgten im Reft des 17. und im 18. Jahrhundert Sandelsfriege. Wenn England mit Holland, Frankreich und Spanien Kriege führte, oder führen ließ, so geschah dies, um diesen Ländern ihre Bormachtsstell-ung im Handel und in der Kolonialpolitik zu nehmen. Die endlosen Kriege Napoleons I. und Englands, einschließlich ihrer beiderseitigen Bundesgenossen, galten im Grunde auch nur der Stellung als Bandelsvormacht. Um Englands wirthschaftliche Macht zu brechen, führte Napoleon die Confinentalsperre ein, strebte er immer wieder nach der Besitzergreifung Indiens. Und wenn Englands tonang bender Minister der Gegenwart, wenn Chamberlein eine immer engere Berbindung des Mutterlandes mit den Kolonieen, also das "Greater Britain", erstrebt, so will er damit bei Zeiten der engslischen Bollswirthschaft möglichst viel Absahmärkte sichern, ehe fid die deutsche und die amerifanische Ronfurrens überall niedergelassen haben. Warum führt England den Krieg gegen die Buren fo gah weiter? Doch nur wegen der füdofritanifchen Goldminen, deren Besitz Englands Reichthum und Herrschaft über den Geldmarkt in's Unermehliche vermehren wird. Amerika betreibt seine politische Expansion nur, um sich neue Absahmärkte zu sichern. Deshalb hat es den Spaniern Kuba, Portorico und die Philippinen abgenommen, deshalb ift es nad) China gegangen, deshalb auch der Panamerikanismus. lleberhaupt beruht alle Kolonialpolitik auf wirthichaftlichen Basis. Warum ist Deutschland nach China gegangen? Weshalb treiben wir, Rugland zum Trope, türkenfreundliche Politif ? Weil wir für unfere Induftrie und unfer Kapital Abfat und Anlage, für die wochsende Bevolferung Arbeit fuchen. Auch die politische Haltung Rußlands gegenüber Frankreich ist ftark von wirthschaftspolitischen Einflüssen diktirt. Die wirthfchaftliche Lage Ruflands ift sowohl in der Landwirthschaft wie in der Industrie nicht unbedenklich. Gine Ratostrophe fann nur durch eine neue Geldaufuhr verhütet werden. Der Befuch des Jaren follte die ruffenfreundliche Gefinnung in Frankreich wieder fo anfeuern, daß der frangösische Sparer seinen allezeit gefüllten Spartopf für den bedürftigen Bruder aufmacht. Danrit fich aber der Deutsche nicht gekränkt fühlt, darf er dem Ruffen ebenfalls borgen.

Um seine politischen Beziehungen zu den Balkanstaaten zu stärken und zu erhalten, hilft Ruhland dort mit wirthschaftlichen Mitteln nach. Um Versien und China an sich zu binden, läßt Ruhland es an wirthschaftlichem Kitt nicht sehlen, Französische und ungarische Chaubinisten planen die Gründung einer Bank, um unter diesem Deckmantel dreibundseindliche Politik zu treiben.

Das schragendste Beispiel für wirthschaftliche Bewegungen mit volitischem Untergrunde bietet Deutschlandelspo-Fürst Bismarchaben Zollverein an die Freihandelspo-

Albert Lorging.



Am 23. Oftober 1901 find hundert Jahre beriloffen, feit dem bedeutungvöollen Tage, an weldem der als Dichter und Tonflinftler hente gebührend gewürdigte Albert Lorhing zu Berlin das Licht der Welt erblicke. Er hatte bereits in trühefter Kindheit Gelegenheit, auf den weltbedeutenden Bretzern sein dramatisches Talent zu erproben, um dann im Jahre 1819 als jugendlicher Liebhaber und Tenorist an das Theater nach Düffeldorf berufen zu werden. Er war den nun an bei berichiedenen Theatern thätig dis er 1833 nach Leidzig kam, wo er als Schampieler und Sänger, Dichter und Komponist zahlreicher Opern ersolgreich thätig war. Die Bühnenlauf-

bahn gab er indessen im Jahre 1844 vollständig auf. Er wurs de Kapellmeister und kam als solcher an das Brokornytheat.r zu Wien und 1850 an das Friedrich-Wilhelmstädtische Theater zu Berlin. Sier jedoch starb er bereits im Jahre 1851 in ziemlich kimmerlichen Berhältnissen. Erst nach seinem Tode fand er in vollem Wase seine künstlerische Anerkennung, die ihm bei Ledzeiten bereits gebührt hätte.

Bis vor Kurzem waren wichtige Thoten aus dem Leben Lerhings, so auch das Datum soiner Geburt, in Dunkel gehüllt. Erst vor einigen Jahren hat der Sohn des Weisters, Sans Lorhing, die Eintragung im Kirchenbuch eingesehen und dabei sestgestellt, daß das Geburtsjahr Albert Lorhings 1801 gewesen. Der Tauseintrag im Register der Vetristische zu Berlin lautet: "1801 geboren den 23. Oktober, Rachmittags 5 Uhr, gesaust den 29. Nov. 1801 im Hause. Varer Ernst, Gottlieb Lorhing, Lederhändler. Wutter: Fran Charlotte Sophie Seideln. Kind: Gustav Albert. Pathen: Wadame Lorhing, Herr Friedrich Lorhing, Wadame Lorhing, Herr Barbsie, Buchhändler, Madame Legarde, Herr Ferd.

Schmidt, Graveur."
Dieses amtliche Beugniß hebt also jeden Sweisel und so wird es denn immer bei dem 23. Oktober 1901 verbleiben.

Aleines feuilleton.

Neber den Luftmord in der Rähe von Langebrück bei Dresden liegen noch folgende Meldungen vor: Die ungefähr 45 Jahre alte, etwas geistessschwoche Brivate Bohnsted hatte am Montag Rachmittag ihren gewohnte Spaziergang in den Bald unternommen, kehrte aber des Abends nicht zurück. Nach erstatteter Anzeige seitens der Angehörigen wurde nach der Bermisten gesucht, und endlich gelang es einem Baldwärter, die Gesuchte im Prießnitgrunde aufzusinden. Rach dem Bestunde hat die Ermordete sedenfalls auf dem an der Höhe des Prießnitgrundes liegenden Ausflugspunkte, sogenannten "Ludens Rube", gerastet, um dort ihr Besperbrot zu verzehren, denn es sind noch lleberreste davon auf diesem Blate vorgesunden worden. Sier hat auch die Mordthat in utgesunden

denn der Erdboden ist ringsum aufgewihlt gewesen und giebt Zeugniß, daß dem Mord sedenfalls ein verzweislungsvoller Kampf vorangegangen ist. Der Mörder hat seinem Opfer mit einem spihen schweren Gegenstande — man vernuthet, mit einem Stein — ein tieses Loch am Kopse beigebracht, außerdem zeigt das Gesicht noch verschiedene Berletungen, so sind z. B. fast alle Zähne eingeschlagen. Nach vollbrachter That hat dann der Mörder sein Opser sedenfalls aft den Beisnen den Berg hinad in den Priehnitzrund gezerrt und hier

Gine neue Methobe ber Rrebsbehandlung, die möglicherweise von Erfolg gekrönt sein könnte, empfiehlt ein durchaus ernft zu nehmender Forscher, Geh. Rath Professor Loeffler aus Greifswald, in der jest erschienenen Rummer der Deutich. Wedicin. Wochenschrift. Es bandelt fich - furz gefagt - barum, bei dem Krebsfranken auf fünftlichem Wege, entweder durch Stiche von Mosfitos oder durch Einfpritzung von Blut malariakranker Wenschen eine Walariaerkrankung zu erzeugen. Merkwürdigerweise erwähnt ein ungarischer Arzt, Professor Ernka, bereits im Jahre 1775 diese Behandlungsmethode. Auffallend ift in der That, daß in den Tropen, dem Hauptgebiete der Malaria, der Krebs jo gut wie gar nicht porfommt. Dr. Bagel, welcher feit fast einem Jahrzehmt in Nordborneo als Arzt thätig ift, hat während dieser ganzen Beit keinen einzigen Fall von Krebserfronkung gesehen. Geh. Roth Loeffler halt es nicht nur für guläffig, fondern für angezeigt, daß von zahlreichen Klinikern die Frage der Heilbars feit durch Einimpfung der Malaria einer Prüfung unterzos gen würde. Wenn auch nur bei bestimmten Formen der Krebsfrantheit und in einem gewiffen Procentfate der Fälle eine günstige Wirfung durch die Malaria-Impfung erzielt würde, fo wäre dies nach Loefflers Anficht — im Sinblid auf die zunehmende Ausbreitung des Krebjes und die Wachtlofigfeit der ärztlichen Kunft gegenüber dieser Krankbeit - als ein bechbedeutsamer Fortschritt anzusehen. Die fünftlich erzeugte Malaria läßt fich, wenn erforderlich, jederzeit wirffam durch Chinin befämpfen.

©a

thei

Bes

fich Die

bur

(ES

Do

GI

ELI

toto

pre

ber

Sic

St.

mel

nich

Di

n n mu

uns

Uh

unt

Pri

anh

mit

ftell

Bul

Bot

fan

nod

frat

eine

Ston

Lan

187

ber

187

Chi

189

Be

fine

\$6.

bes

Dal

2811

höl;

ben

tra

bett

rid

前面

gef

gen

ton

crli

hab

280

hal

Rai

tto

Die

ft

litif der Belistaaten angeschlossen, weil er darin ein Silfsmittel auf dem Wege zu seinem großen Lebensziel erblichte. Freilich tadelte er später die Bermischung von Bolitik und Bolfswirthschaft, als Caprivi erklärte, die Hand leverträge hatten auch den Bwed, unfere politischen Berbundeten zu ftärfen. Ueberhaupt ist der Grundton zu all' den Kännbsen um die Erneuerung der Sandelsverträge ein politischer, Wie der Mittellandfanal, so ist auch der neue Bolltarisentwurf eine Bosition in dem großen allgemeinen Kampse zweier politischer Strömungen. Im Getreidezoll und Folltaris wird der immer noch gewoltige Einfluß des oftelbijden Großgrundbesites im Staate befampft.



* Biesbaden, 22. Ottober 1901.

Eröffnung der Alademie für Cogials und Sandels: Wiffenichaft in Frantfurt a. DR.

Gefiern Nachmittag fand in Frankfurt a. M. in Anweiens heit der Minifter Moller und Studt, des Oberpräfidenten Grafen Bedlits-Triitsichler, der Bertreter des Colonialams tes, der Ral. Regierung zu Wiesbaden, der benachbarten Hochfculen, die feierliche Eröffnung der Afademie für Socials und Handelswissenschaften statt. Die Eröffnungsrede hielt Ober-bürgermeister Dr. Abides. Hierauf sprach der Rector der Afademie Prosessor Worf. Minister Studt theilte mit, daß dem Secretar der Afademie Dr. Boigt der Professoritel, dem Bonfier Bilhelm Merton der Bilhelms-Orden und dem Banfier Georg Spener der Kronenorden 3. M. verlieben wurs de. Ferner sprachen für die Sandelskammer Direktor Andrae, im Namen bes deutschen Berbandes für kaufmännisches Unterrichtswesen Brofessor Stegemann aus Bonn, welcher mittheilte, daß der Berband den Bankier Wilhelm Merton zum Chremmitglied ernannt habe, sodann Brof. Hansen-Gießen, Professor Dr. Schmidt-Mehler u. Direktor Reinhardt-Frankfurt. Der Sänger-Chor des Lebrervereins, welcher die Feier mit einem Gesang eingeleitet, beschloß durch Gesangsvorträge die Feier.

An die Eröffnungsfeier schloß sich ein Festmahl im "Frankfurter Hof", an welchem die beiden Minister, die Berfreter der Wiesbadener Regierung, die Mitglieder der Stadt-bertretung, Mitglieder gelehrter Körperschaften, Angebörige ber Kaufmannichaft etc. theilnahmen. Cultusminister Dr. Studt erwähnte der Eröffnung der Afademie als eines neuen Abichnittes in der Kulturentpidelung der Stadt Frantfurt a. Dt., deren bewährte überlieferte Opferwilligs feit und hervorragender Gemeinfinn mustergiltig für die übrigen Städte des deutschen Baterlandes seien.

Sein Soch galt dem Raifer, der bestrebt sei, die Gegenfabe auszugleichen, den inneren Frieden zu wahren, wie den Frieden nach außen.

Die Rede wurde von der Bersammlung stehend angehört, die Rapelle spielte die erften Strophen der Nationalhomme.

Hierauf erinnerte Handelsminister Möller an bas Frankfurt a. M. vor 1866, das dem übrigen Deutschland nur als Goethe-Stadt, als Sit des Bundesrathes, Emporium der füddeutschen Geldwirthschaft galt. Die Berät berung sei wohl ichmerzlich für alle Freunde der Reichsummittelbaren gew fen, der Wimich nach dem einigen Deutschland habe über den partiftesoristischen Interessen jur Tagesordnung übergeben mitsfen. Die Aenderung sei kein Schaden gewesen: Frisches Leben fei eingezogen, die alte aristofratische Stadt eine moderne Großstadt geworden, deren wiffenschaftlichen Instituten ein neues Glieb eingefügt sei. Er, Möller, sei einer der Zweisler gewesen, ob die Handelshochschule der rechte Weg für Raufleute fei. Aber der Frankfurter Weg, fo führte der Redner weiter aus, ist der richtige. In Frankfurt wollen Sie den jungen Mann erst auf die Alademie nehmen, nachdem er in der Praxis die Arbeit gelernt hat. Wenn dieser Weg einge-halten wird, kann er zu guten Früchten führen. Unsere Zeit berlangt spezialisirte Bertiefung, sie giebt seine Gelegenheit für Allgemeinbildung, die doch nöthig ift für Alle, die zu diris girenden Stellungen berufen werden oder durch die Geburt doffit bestimmt sind. Die Frankfurter Afademie ist also auf dem richtigen Wege, und ich hoffe, daß Großes aus Ihrem Thun berauswächst. Darüber aber dürfte die junge Kaufmanuschaft nicht bergessen, zu arbeiten. Unsere Erfolge draußen, auch über See, beruchten darauf, daß die Deutschen die arbeitsamste Nation sei. Sein Soch galt der Stadt Frank. furt a. M.

Rolomaldirektor v. Körner hob das warme Interesse des Auswärtigen und bezw. des Kolonialamtes für die Handelshochichule hervor, worauf Oberbürgermeister Abides den Bertretern der Staatsregierung, namentlich dem Handelsminister, für die Winke, die er aus dem Leben des praftischen Maufmanns dem neuen Institut auf den Weg gegeben, dankte. Beftatten Gie mir, fo fübrte ber Oberburgermeifter weiter aus, einen Sprung bom Dichter Goethe auf den Dichter Stolhe, der das Wort geprägt hat: "Wie kann noor e Menfc nit von Frantfort fein!" (Beiterfeit, zu der nicht nur der fiihne llebergang, sondern auch die trot anerkennenswerthen Strebens nicht ganz einwandfreie mundartliche Wiedergabe des Zitats beitrug.) Noch erstannlicher ist es, daß ein wirklich aus dem Handelsstande berborgegangener Sandelsminifter nicht aus Frankfurt ift. (Seiterkeit.) Aber der Berr Mis nifter bat mir ergablt, bag einer feiner Borfabren im 3obre 1722 hier Bürgerfapitan gewesen ift, und daß ein anderer hier 1770 im Haufe Mehler gelernt hat. Rach dieser erblichen Belaftung dürfen wir den Herrn Handelsminister als einen Frankfurter ansprechen. (Heiterkeit.)

Das Boch des Oberbürgermeifters, der auch noch dem Oberpräfidenten b. Bedlit für das reiche, fördernde Boblwollen Dank abstattete, golt den Bertretern der Regierung.

Oberpräsident b. Bedlit. Trütschler erflärte, gerne trete er als Staadsstommissar zur neuen Sochschule in ein

organisches Berhältnig. Er gebore zu den Optimisten, die im Beifterkampf um die fortidreitende wiffenschaftliche Erkenntniß die Entwidlung erbliden und die da glauben, daß der Fortschritt durch den Kampf der Weinungen zur schlackenfreien Erfenntniß im Blan der göttlichen Beltordnung vorgesehen ift. Die Regierung hoffe, daß die junge Afademie fich ihren alten Schweftern ebenbürtig erweifen, daß fie Licht bringen und dazu beitragen wird, uns moderne Menschen, die wir dieselbe Sprache reden und uns oft doch nicht verfteben, von den Schenklappen der borgefaßten Weinungen und Borurtheile zu befreien. (Beifall.)

Der Oberpräfident ichlieft mit ben Worten: "Die Bahtheit wird und frei maden" und bringt fein Soch dem Lehrfors

per der Afademie.

Reftor Morf evinnert an die alte "Academia Francofurtenfis", die nicht gestorben, sondern mir, gleich "Dornröschen", geschlafen habe; Pring Opferfinn habe, fo führte der Reftor weiter aus, das Dornröschen erwedt, famunt dem Hofftaate, und nun fragt fich die Academia rediviva: Sind wir nicht ims mer die Ihrigen gewesen? "Es will mir nit in mei Kopp herein, daß der Mensch nicht kann von Frankfurt sein." (Hei-terkeit. Siehe oben.) Die Universitäten und die technischen Hodischulen haben beute dem jungen Reis ihren Segen gegeben, das in den stolzen Kranz der Hochschulen an der Seer-straße des Rheins eingeflochten ist. Ihnen entbietet die be-scheidene jüngste Alademie Dank und schwesterliche Huldigs ung. Bibant, crescant, floreant in aeternum!

Professor Dr. Nathgen - Heidelberg brachte der jüngften Sochichule die besten Winsche der ältesten deutschen Untberfität; er feierte den Geift der Opferwilligfeit und der freien Wissenschaft, der mächtig in den Frankfurter wissenschaftlichen

Instituten blühe.

Nachdem noch Juftigrath Dr. Sumfer als Borfigender der Stadtverordnetenversammlung, Sandelskammerpräfibent Andra (Soch auf die Schiller ber Atabemie) und Eisenbalmdirettionspräsident Thome (Soch auf den Oberbiirgermeifter) gesprochen, endete Juftigrath Dr. Oswalt die Reihe der Trinfipriiche mit einem launigen Tooft auf die Damen, indem er namentlich den noch nicht verh iratheten Dos centen empfohl, unter den Töchtern des Landes Umschau zu halten. ("Fref. Stg.")

Wegen das Duell

Die Leipziger Anti. Duellberfammlung, die Fürst Löwenstein entrirt, der ihr auch prästdirte, zählte etwa 100 Theilnehmer. Borgeschlagen wurde die Bildung bon Schiedsgerichten, staarliche Anerkennung und Berschürfung der Strafen für Beleidigungen, Chebruch, Sweifompf u. f. w. und eine Kommiffion zur Formulirung diefer Borichlage gewählt. Man idritt ichlichlich zur Bobl eines Propagandas Musschuffes, der weitere Anhänger werben soll.

Der Rrieg in Gud: Mmerifa.

Endlich sidert wieder etwas durch: RachWeldungen aus Panama haben die kolumbischen Auftändischen ich were Berluste in einer Schlacht am 15, ds. Mts. in der Nabe bon Panasna gehabt. Die Aufständischen konzentriren sich in der Umgegend. Beide Parteien ruften zu einem neuen Rampfe.

Der Rrieg in Gubafrita.

Die Buren unter Botha haben auf dem Zuge durch das Swagiland englifde Militarpoften überrumpelt und Befangene in größerer Babl gemocht, die fie aber wohl mit der bekannten Stempelung a la Buller wieder Laufen laffen

Eine fleine Truppenabtheilung des Caft Somerfet. Dis ftrifts wurde noch furzem Gefecht bei Dörnbosch in der Rähe

bon Bragelboef bon dem Burenführer Smuths gefangen. Dünfirchen, 21. Oft. Geftern Abend fand eine burenfreundliche Berfammlung ftatt, in welcher die beiden Buren-Offiziere Low und Blotan Borträge bielten. Sie protestirten gegen die Unterbringung der Burenfrauen und Kinder in den Concentrationslagern. Die nach Taufenden gablende Bolfsmenge brachte den beiden Kommandanten begeifterte Ovationen dar. Eine Rapelle fpielte die Burenhumne und die Marfeillaife.

· Saag, 21. Oft. Die Burendelegation erhielt feine Nadpricht, welche die Meldung über den Tad Dewets als bes gründet ericeinen laffen fonnte. Die Delegirten ichenfen der betreffenden Meldung keinen Glauben und schreiben die Unthätigfeit Dewets einer gang anderen Urfache gu.

Deutichland.

· Berlin, 22. Oft. Das "Berl. Tagebl." Tief ben auf ber Birchow-Feier vielgenannten italienischen Minister Bac celli-interviewen. Baccelli rühmte die große Liebenswirdiafeit, mit ber man ihm in Berlin überall, namentlich feitens des Reichsfanglers begegnet fei. Bon einer angeblichen Erfaltung der beutsch-italienischen Freundschaft weiß der Minister nichts. Er fam auch auf die Zollpolitit zu fprechen und betonte wiederum den Sah, daß Deutschland nach Italien fertige Waaren, Italien aber nach Deutschland Rob-Materialien schiede, daß Italien also der deutschen Industrie nichts entziehe, ein Punft, ber feiner Meinung nach bei ben Bollverhandlungen die höchste Beachtung finden miliffe. Mebrigens fei zu hoffen, daß, was für beibe Seiten das Befte ware, ber neue Bertrag mehr ober weniger bem alten entpreden merde.

Musland.

* Paris, 21. Oft. Der Gemeinderath von Carmeaux befolog, die Regierung zu erfuchen, fammtlich en Congregationen die Erlaubniß zum Aufenthalt in Frankreich zu verweigern, da dieselben in fortwährendem Konflift mit der republisantiden Regierung stehen würden, weil fie den Kindern den Saß gegen dieselben einimpften. Dieser Beschluß wird dem Staatsrath und der Rammer unterbreitet werden.

— Bur Ausstandsbewegung im Koblenbeden bon St. Etienne wird gemeldet, in dem aus 7 Wahliedern beftebenden Direktorium der Grubenarbeiter herrsche Uneinigs feit. Eine fnappe Mehrheit ist für den allgemeinen Ausstand.

Die Ausgleichs-Berfuche demern fort.

* Petersburg, 21. Oft. Auf dem Hebungsplate der

te. Die gemeinen Soldaten eines ganzen Regiments berfagten den Gehorsam, weil fie zu schlecht befostigt würden. Der Oberft, bei dem Beschwerde erhoben worden war, schob alle Schuld den Unteroffizieren zu, die fich an der Menage-Liefers ung bereicherten, doch scheint es, daß der Kommandeur schnetseits fich auch unrechtmäßige Bortheile verschaffte und nur einen Theil des Bedarfs liefern ließ. Die Offiziere gingen gegen die meuternden Soldaten vor, mußten fich aber guriids ziehen, da fie beichoffen wurden. Ein schwer verletter Offizier ist bereits gestorben. Die Räbelsführer wurden nach der Citadelle geschafft. Etwa 800 Soldaten dürsten vor ein befonderes Kriegsgericht gestellt werden.

. Manila, 21. Ottober. Es ift auf Sumar nicht mir gu neuen Unruhen gefommen, die bon der bon auferhalb einwirfenden Junta unter Lopez geschlirt werden, man hat auch ein neues Complott entdeckt, das die Niedernichelung der amerikanischen Garmison bezweckte. 80 Verschwörer wurden berhaftet. Eine Berftärkung der amerikanischen Garnison auf

ben Philippinen wird nöthig werben.

Aus aller Welt. Aleine Chronit.

Der in Riva bon einem Irritnnigen fdwer ber mundete Dr. Labenburger aus Rarleruhe ift ge. ftorben.

Gin Spigbube bat aus bem pfalgifchen Dorfe Beins heim ben "einzigen" bort borbandenen Biegenbod entführt.

In bas Boftamt Chicago murbe mit unglaublicher Frechheit eingebrochen und 75,000 Dollars gestohlen. Die Spigbuben hatten einen Tunnel gegraben.

Muf bem bie Ueberfahrt Dover-Calais vermittelnden Boftdampfer "Le Rord" platte furz por der Landung in

Dober bas Saupt. Dampfrohr, verlegt find gehn Mann des Majdinenpersonals. Bon der Straffammer Samburg wurde ein Prozes a la Sternberg verhandelt. Die Straffammer verurtheilte

einen Schuhmader und einen Schneider wegen Sittlichfeits berbrechen in 26 bezw. 3 Fällen, begangen an Schulmadchen in Niedermanns Schusterfeller, zu Sjähriger Zuchthausstrafe und 5 Johre Ehrverlust bezw. 13 Jahren Zuchthaus und 3 Jahren Chrverluft.

Bei der Station Rrasne ftiegen zwei Loftzüge gufammen, wobei der eine vollständig gertrimmert und mehrere

Bedienstete verwundet wurden.

3m Elberfelder Militarbefreiungsproe i f e erkannte das Reichsgericht auf Berwerfung der von der Stoatsanwaltichaft und 2 Angeflagten gegen das Urtheil der Elberfelder Straffammer vom 10. Mai eingelegten Revision. In fämmtlichen übrigen Revisionen wurde das Urtheil aufgehoben. Drei Angeklagte wurden freigesprochen. Die Sache der übrigen, darunter die des Haupt-Angeklagten Baumaun, wurde zur nochmaligen Berhandlung an die erste Instans suriidgetviefen.

Stationsoffiftent Linden-Deut (Deuter Feld) murde bon einem Buge erfaßt; beide Beine find ihm abgo fabren; er bat fchwere Berlemmgen erlitten; er perfchieb

Muf dem St. Barbara-Rirchhofe gu Dangig erfchof der Oberfenenverstmannsmaat Griebe aus Wilhelmshaven seine Brout, hierauf ibre Stiefmutter und dann fich felbit. Die Les den lagen neben dem Grabe des verstorbenen Chemanns der Stiefmutter. Sämmtliche Schüffe waren sofort tödtlich. Wie der Leichenfund ergab, erschoß Griebe in vollerUnisorm zu nächst die rechts und links vom Grabe stehenden Frauen und dann fich felbft am Fußende des Grabes.

In Santo Stefano und Africo wurden nicht weniger all 208 Personen, darunier der Bürgermeister von Africo wegen Begünstigung des Räubers Warsolino verhaftet. Die Bers folgung des Briganten kostete dem Staate nahezu eine halbe Million Bire.

Der Direktor der Gupsdielenfabrik Fellenau (Schwart wold) gerieth in die Transmission, ihm wurde der eine Arm mebrfach gebrochen, der andere Arm ift fcon fteif.

Bei zwei älteren Damen an Lan dan kamen die Raben aneinander. Eine der Damen wollte die fich befämpfenden There trennen, kam aber iibel an, denn eine der Bestien frürzte fich withend out fie, zerbig und zerfrollte ihr Sand und Arm so, daß die Bulsader zerriß. Die Dame wurde in Folge des storten Blutverlustes obumächtig. Als sie wieder zum Betouftfein tam, galt It. Pf. Ar. ibr erfies Bort der Fürforge für ihre Lieblinge, indem fie fich mit matter Stimme erfundige. "ob die beiden Ragen mit heiler Haut dabongefommen feien."

Gefreiter 361 vom 4. bant, Inf.-Mgt., der am Fort Baftrow bei Wes Bache ftand, er i chos aus Unvorsichtigkeit beim Gewehrladen den Sohn des Schreibers Britich.

Birthschaftsgehilfe Butidenreuther zu Bewelch (Folfenftein i. S.) verlette feine Schwägerin, eine Wittme hutschen reuther, indem er ihr in ihrer Wohnung mit der Art Siebe in Stirn und Rüden versette. Er foll bie schreckliche That in einem Anfall geiftiger Umnachtung verübt habe.

In Baftia (Corfita) fam es gu Bahl. Muss fcreitungen. Ein Babler erhielt einen Biftolenfcins und 4 Doldsfriche, 2 Mitglieder des Bureaus murden getödet. 6 weitere Personen wurden verwundet, die Webrzahl tödtlich

Der Brand der Median. Baumwoll-Spinnerei Oggersheim.

Gin Fabrifbrand, wie er feit Langem nicht mehr erlebt worden ift, bat bie icon feit 1855 bestebende Medaniide Baumwoll. Spinnerei Ogger bei m beimgefucht und den Betrieb jab unterbrochen.

Das Feuer entfiand, laut "Bfalg. Rundich.", im weiten Stodwert ber Spinnerei. Mit rapider Befdwindig' feit verbreitete fich das verheerende Element auf ben gangen fünfftodigen Bau, aus welchem in furget Beit die Feuerfaulen aus allen Benfters ichlugen, weithin bie Racht tag bell erleuchtenb Stodwert um Stodwert fiel; mit furdt barem Betoje fturgten Mauern und Raich inen gur Erbe, fo bag auf Sunberte bon Detern Garnifon Baricau fan es gu einer offenen Rebol. I ber Boden gitterte. Go tonnte ber maffive, Rolfe

Sandfteinbau der furchtbaren Araft nicht widerfteben und fart in fich gujammen. Alle Anftrengungen ber burch Abtheilungen aus Ludwigshafen und Frankenthal verfiarften Feuerwehr waren bergebens. Ihre gange Thatigfeit konnte fich nur auf Schut ber Rachbar-Gebaube beichranten. Die Befahr für die Rachbarichaft wurde noch mehr erhöht burch den in nadfter Rabe befindlichen Basteifel. Es mußten benn auch die Wohnungen geräumt werben. Doch tonnte bas Feuer foweit eingedammt werden, bag eine Erplofion bermieden wurde. Der Schaben beträgt über eine Million, da das Gebaude ruinirt, die Maidinen total verborben und ein großer Borrath von Garn und geprefter Baumwolle berbrannt ift. In bem neuen Anbau, ber lettes Grühjahr abgebrannt, wurde burch Ginfturgen ber Giebelmauer die Dede durchichlagen. In der nun gerftorten Abtheilung ber Fabrif maren 250-300 Arbeiter beichäftigt, welche broblos geworben. Der Tod von Menichenleben ift nicht gu beflagen; nur ein Tenerwehrmann aus Frankenthal erlitt einige hautabidurfungen, indem er fiberfahren murde. Die Entstehungsurfache ift unbefannt, ja fie ift geradegu unerflarlich, ba in bem gerftorten Bau nicht gearbeitet murbe. Da bas Geleife ber Bahn an ber Spinnerei faft unmittelbar borbeiführt, mußte der Bugberfehr bis gegen 10 Uhr eingestellt werden.



Mus der limgegend.

= Bierstadt, 21. Oft. Herr Bauunternehmer 2. Florreich faufte mehrere fleine Grundstüde zwischen der unteren Wiesbadenerstraße und der Ablerstraße als Bauplag. Durchschnittlich stellt sich die Ruthe auf ca. 285 M., ein Breis, der bis jest auch nicht annähernd für Baupläge bezahlt worden ist. Allerdings sind die fraglichen Grundstücke mit Bäumen bepflanzt. Die Wilhelmstraße müste ausgebaut und der Durchbruch nach der Rathhausstraße bewerf-

ftelligt merden.

k. Biebrich, 21. Oft. Der "Mannergefang-berein" hatte die Freude, gestern fein bojahriges Bubilaum felern ju burfen. Welche Bandlungen der Berein wahrend feines langen Beftebens erfahren, zeigt bie von bem Borfitenden bei der Festfeier borgetragene Geschichte bes Bereins. 1841 trat ein Sauflein Can gesluftiger gu- fammen, welche als Bred bes Bereins, bie Bflege bes Bolfsliedes bestimmten. Bon ben Gründern leben nur noch herr Rentner R. Daffenbach, 3m Jahre 1842 fand bas erfte öffentliche Concert ftatt. Bei ber 1844 ftattgefundenen Serenade von 22 naffauischen Gesangvereinen ju Ehren der Ginholung des damaligen Bergogs Abolf und ber Bergogin Glijabeth, Großfürftin bon Rugland, betheiligte fich auch ber Berein. 3m Rriegsjahre 1870/71 eilten 41 Mitglieder gu ben Gabnen. Bu Gunften ber Familien Diefer Rrieger wurde ein Bohlthatigfeits-1872 fand in Ems eine Gerenade bon 400 Gangern gu Ehren bes erstmals bort weilenden Raifer Wilhelm I. fratt, an welcher der bas Jubilaum feiernde Berein Theil nahm. 1892 beging ber Berein bie Beier feines 50jahrigen Beftehens und wurden ihm aus diefem Anlag viele Beidente. 25 Jahre gehoren dem Berein an 6 Mitglieder: Bh. Braun, D. Edhorn, Gr. Birlenbad, DR. b. Dann, Chr. Diener, und Frang Bogt. Bur Geier bes Tages fand Radmittags 1 Uhr in ber Buth'ichen Salle ein gemeinsames Dahl für Die Mitglieder ftatt, welches 70 Theilnehmer gablte. Trinfipruche murden eine Reihe ausgebracht und gaben bem Dabl bie richtige Burge. Die Festfeier am Abend mar gahlreich besucht und verlief auf's Edjönfte. Bunichen wir bem Jubel-Berein ferneres Bluben und Gebeiben !

* Schierftein, 21. Oft. Gin bier geftoblener Biegenbod murbe beimlich in Biebrich eingestellt. Der Bod griff, allein gelaffen, jur Gelbsthilfe, burchftieß die bolgerne Bretterwand und entflob, unbefannt wohin.

* Dotheim, 23. Oft. Die Aussihrung der Arbeiten an dem Reubau der kath. Nothkirche zu Dobheim sind dem Bauunternehmer herrn Adolf Grim mallein übertragen und hat herr Grimm die Maurerarbeiten nur an herrn Frig Silbereifen übertragen. Alle den Reubau betr. Arbeiten mussen durch herrn Grimm ausgesührt werden und sind auch alle diesbezüglichen Anfragen an denselben zu

* Langenichwalbach, 21. Oft. Das Breisichiegen ber Schuten-Gesellichaft ift Sonntag ju Ende geführt worden. herr Gert blieb Sieger, Zweiter herr Lange, Dritter herr Blies, der auch die Ehrenscheibe

Raftel, 21. Oft. Die angebliche Carbolfanre-Bergiftung auf der Amöneburg foll gar nicht vorgetommen fein, vielmehr die betr. Frau nur einen Ohnmachtsanfall erlitten und eine in der Rabe derfelben gefundene Flasche mit Carbolfaure Anlaß zu dem Migverständniffe gegeben baben.

le Renborf, 22. Oft. In unseren fo friedlichen Balbungen haben fich nach langer Beit wieder rauhborftige Gesellen eingesiellt und follen baber Saujagden abge-

halten merben.

* Ribesheim, 22. Oft. Rach amtlider Aufftellung find die Confessionen in hiesigem Areise, wie folgt, vertheilt: Latholiten 32,509, Protestanten 3901, Juden 227, dazu tommen noch 45 andere Christen. — Die Central. Genos senigen im "Metternicher Dos" ben Wirthschaftsbetrieb. — Die Liegenschaften bes verstorbenen Frl. Bär standen zur frei willigen Bersteigerung, doch gaben die Erben

bas Bohnbaus für 7550 M. nicht her, das Grundstüd erzielte M. 10.50 ero Ruthe.

le Afmannehausen, 21. Oft. In der Racht von Freitag auf Campag wurden babier in den Gartensotalen der Herren B. Eulberg und R. Schon, "Dotel Reutershahn", die wilden Reben fait ganglich zerftort. Dies ist nicht das erste Mal, daß bei den Betroffenen Sachbeichädigungen vorkommen. Man glaubt, daß es ein Racheaft ist und führt es auf die ichlechten Cerbsigeichäfte zurud.

* Dachjenhanjen, 21. Oft. Auf hofgut Dachs. born hat ein berheeren des Feuer bie große Buteicheune gerfiort. Der Bachter bufte enorm viel heu- und Strohvorrathe, 110 Ruber Rorn, 30 Suder hafer ein.

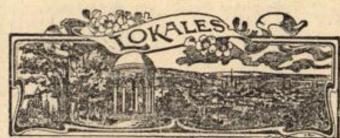
Strofvorrathe, 110 Fuder Korn, 30 Fuder Safer ein.

Ctaffel, 21. Oft. Dem neuen Ortsgeiftlichen,
Pfarrer Bengand, murde gur Feier feines Einzuges
in die Gemeinde ein Fadelzug mit Gejangs Serenade
gebracht.

* Braubach, 21. Oft. Kommenden Conntag findet die Firmung durch den herrn Bifchof von Limburg fiatt.
— Derr Dr. Romberg veranstaltet in der Turnhalle einen Camariter. Curfus.

* Ans Rheinheffen, 22. Oft. Auf ber Ludwigshafen-Mainger Strede bat fich wieder ein ichweres Unglid gugetragen. Schaffner Muller ift auf der pfalgitden Strede bei der Fahrfarten-Brufung abgefturzt und unter den Bug gerathen. Beide Beine find ihm abgefahren.

* Frankfurt a. D., 21. Oft. In Emil Drach 8, des ehemaligen Beidenliebhabers des Schaufpiel, haufes, Krankbeit foll eine Bendung zum Schlimmern eingetreten fein. Bir Drach, der fich in einer Anftalt für Geisteskranke befindet, ware die Erlösung aus der Leidens zeit eine Bohlthat. — Einem Schulbuben, der mit einem Kartoffelwagen eine heimliche Gratisfahrt machen wollte, wurden bei de Beine gebrochen, da er unter die Räder gerieth.



Bicebaben, 22. Ottober 1901.

Lotal=Gewerbeberein.

() Eine außerordentliche General-Berfamm.
I ung des Lokal-Gewerbebeteins ging gestern Abend unter der Leitung des stellvertretenden Borsitzenden, des Herrn Handwerfskammer-Sekretärs Schröder, der, in der Turnhalle an der Bellrigstraße vor sich. Her Rentner Ehr. Gaab, welcher seit 40 Jahren als Borsitzender die Geschäfte des Berseins leitet und seitdem nur einmal krankbeitshalber ein r General-Bersammlung nicht angewohnt hat, ist zur Zeit durch ein Kranksein aus Zimmer gesessellt und hat daher nicht erscheinen können. Der Borsitzende verleiht seinem lebhasten Besamern über das Fehlen dieses um den Berein so boch verdienten Herrn Ausdruck und erhittet sich und erhält auch wiederspruckslos den Auftrag, den Bereinsschretär Herrn Kop pur ersucken, Herrn Gaab die besten Wünsiche der Bersammlung sitt seine baldige Wiedergenesung zu siedernitteln

für seine baldige Wiedergenesung zu übermitteln. Sauptgegenftand der Tagesordnung ist die Berathung und Beichlußfaffung begüglich der umgeanderten Bereins= ft a t u t e n. Die gegen früher vorgenommenen Aenderungen entsprechen zum Theil bereits gefaßten Beschlüffen, zum Theil find dieselben durch die Absicht bedingt, den Berein ins Bereinsregister eintragen zu laffen. Ihr 3met ift in der Sauptfache ber, bem Bereine eine größere Gelbftanbigfeit bem Berbande gegeniiber zu geben. Gine besondere Rommission fowohl, wie der Bereinsvorftand haben den borgelegten Entwurf eingebend durchberathen und stellen den Antrag, ihn in feiner heutigen Fassung gutzuheißen. Herr Gefretar Ropp bringt das Statut gur Berleiung, und es werden an demfels ben die folgenden Aenderungen befchloffen: 1) Auf Antrag des herrn Schornsteinfegermeifters De ier, in dem Baragrass bben, welcher ben Ausschluß berjenigen Mitglieber betrifft. die den Bereinsinteressen zuwider handeln, das Wort "fortge-seht" vor "zuwiderhandeln" einzuschieben. 2) Auf Antrag des Borfigenden: Dem Borftonde nicht die Bflicht, fondern nur das Recht zuzuerkennen, unter gewissen Bedingungen die Benfionirung und Reliftenverforgung der Bereinsbeamten eintreten zu laffen. 3) Auf Antrag des herrn Schreis nermeifters Schneider: Die Auflojung des Bereins erft dann eintreten zu laffen, wenn die Bahl der Mitglieder auf 30 (ftatt 50) berabgefunten ift. Beitere Antrage bes Beren Ries, betr. a) die Uebertragung der Befugniß zum Erlaß bon Mitglieder-Beitragen bei Unbemittelten bom Central-Borftand auf den Borftand des Lofal-Bereins, b) die Anlage des Bereins-Bermögens in mundelficheren (ftatt guten) Bapieren, c) die ausbriidliche Zuerkennung der Befugniß, zur Abnahme ber General-Schulprüfungen an den Bereins-Borfrand refp. eine von diesem zu ernennende Kommission - werden als unftatthaft, unpraftisch resp. überflüssig von verschiedenen Seiten befämpft und bebor es zur Abstimmung über biefelben fommt, gurudgezogen. Endlich findet mit den angegebenen Aenderungen der vorgelegte Statutentwurf widerfpruchsloje Annahme. — An Stelle des verftorbenen Schreinermeifters Riegling, zu beffen Ehren fich die Anwefenden bon den Platen erheben, wird auf Borfdlag des herrn Schneider Berr Schreinermeifter Eduard Sanfon einstimmig ber Afflamation gewählt. Herr Sanson nimmt die Bahl dankend an. — Bezüglich der Unterrich szeit ir der gewerblichen Fortbildungsichule bat ber Magie ftrat, indem er diefelbe, wie von uns bereits im "Biesb. Ben.» Ang." mitgetheilt, festgesett, nach einer Mittheilung des Herrn Schröder, einem wenn auch erft an dritter Stelle geäußerten Bumide der vor einiger Zeit ftattgehabten Sandwerfer-Berfanmilung entsprochen. Borläufig ift die Sache damit erledigt. - Berr R i e & beantragt zum lehten Gegenstand der Berathung - Berfchiedenes -, die Generalverfamunlung möge an den Bereins-Borftand das Ersuchen richten, beim Borstand des Gewerbevereins für Nassan zu beantragen, daß dieser in Zukunst Handwerfer und nicht Rechtsanwälte und Pädagogen als Delegirte zu dem Deutschen Generbevereinstage entsende. Der Antrag gelangt einstimmig zur Annahme, nachdem die Herren Rumps, Schneider und Eduard Handhme, nachdem die Herren Rumps, Schneider und Eduard Handiger mit der Begründung, daß die Staatsregierung ihre Stellung bezüglich der Unterrichtszeit in der gewerblichen Fortbildungssichule den Insormationen angehaßt habe, welche sie bei derartigen Tagungen erhalten und daß diese Stellung eine andere gewesen sein würde, salls die Delegirten stets aus den Kreisen des Handwerfs entnommen worden wären. — Schluß der Bersammlung nach kaum einstindiger Daner gegen 10 Uhr.

Miether-Bereine.

Unter den Witteln zur Löjung der Bohnungsfrage verdienen auch die Miethervereine nicht an letzter Stelle der Erwähnung. Bisher bestehen 60 solcher Bereine, bon denen 24 in dem Oftober vergangenen Jahres gegründeten "Berband deutscher Miethervereine" organisirt sind. Eine größere Anzahl der noch nicht angeschlossenen Bereine steht jedoch jetzt im Begriff, sich dem obigen Berbande anzuschließen, sodaß im Laufe nicht zu langer Zeit die Organisa-

tion wohl ein einheitliche werden wird.

Mus Anlag des am 2. November d. J. in Erfurt ftatts findenden Berbandstages erörtert ein Auffat in Rr. 2 der "Socialen Praxis" die Aufgaben der Miethervereine. Nach demfelben find diese zunächst lokaler Art. Bei freundlichem Berhältniß zur Lokalpresse, wie es-meist vorherrsche, hätten die Miethervereine Gelegenheit, zunächst Aufflärung über alle das Miethverhältniß betreffenden Fragen zu verbreiten und dadurch die Miether vor manderlei aus bloger Unfenntnig hervorgehenden Nachthei. zu bewahren. Berfüge der Berein, wie es die Regel sei, über eine Geschäftsstelle, der ein Rechtsantwalt für ichwierige Falle gur Seite fteht, fo würde der ben Bereinsmitgliedern gewährte Rechtsschut nicht nur diesen, sondern im gewissem Grade auch der gangen Mietherschaft der Stadt ju gute fommen. Deffentliche Bort age und Beit ings. berichte über die lokalen Wohnungsverhälmisse und damit zufammenhängenden Fragen der städtischen Bodenpolitik, der Berkehrsverhältnisse, der Steuer- und Bauordnungen etc. haben schon oft den amtlichen Organen der Stadt Anvegung oder Unterstützung in der Durchführung von Reformschritten gegeben. Bei geschickter Ausnutzung aller dieser und anderer Silfsmittel, verbunden mit der nötligen Ausdauer pflegt es an dem entsprechenden Erfolge nicht zu fehlen.

Auf eine andere mehr ideale Wirfung sei noch hingewiesen: In den Miethvereinen sind alle politischen Barteien und alle Stände vertreten. Das Eintreten dieser verschiedenen Elemente, zwischen denen oft wenig Fühlung vorhanden ist, für dieselben Ideen, ihre gemeinsame Arbeit zur Erreichung eines die Miihe sohnenden Bieles ist ein nicht zu unterschätzendes

Element focialer Berftanbigung.

Auf die lokale Thätigkeit, zu der wir vor allem aber auch noch die Organisation des Wohnungsnachweises wie die Schaffung einer 28 ohn ungsftatiftit rechnen möchten, kann aber die Arbeit der Wiethervereine nicht beschränkt bleiben. Neben ben lokalen stehen ebenso wichtige allgemeine Aufgaben; als eine folche ist zu nennen die Wahrung der gefeplichen Rechte der Wiether durch die Centralorganisation gegenüber der auf eine Beschränfung derselben ausgehenden Centralleitung der Sausbefipervereine. Leider find in vielen Areisen der Arbeiter, fleineren Handwerker und Beamten die Bestrebungen der Miethervereine noch viel zu wenig bekannt und werden nicht hinlänglich gewürdigt. Gerade für diese ist aber eine Bertretung ihrer Wietherinteressen am nothwendigften, weil die große Mehrzahl derfelben ibre Bert- und Wohnstätte von Privatbesitzern miethet und am meisten mit unter der Wohnungsnoth zu leiden bat.

Die Hausbesiter-Bereinigungen stellen eine wohlausgerüftete und straff organisirte Macht dar. Telhalb, an iedem Orte, wo ein Hausbesitzerverein besteht, werde auch ein Mietherverein gegründ det! Nur so ist eine vollgiltige Ber-

tretung der Mietherintereffen möglich.

* Fürstlicher Beinch. Ihre Sobeit Bringeffin Therese von Sachien-Altenburg ift gestern Abend 6 Uhr auf bem Tannusbahnhof hier eingetroffen und hat im Parf-Potel Bohnung genommen.

* Militär-Personalien. Major Mottau, bisher beim Feld-Artislerie-Regiment 27 gesührt, ist vom Commando als Adjutant der Feldzeugmeisterei enthoben und zum Abrheilungs-Commandeur im Feld-Artislerie-Regiment 55 ernannt. — Zum Fähnrich sind die Unterossiziere Den ke und Sonntag des Feld-Artislerie-Regiments 27 ernannt. — Im militärärztlichen Stande wurde Oberarzt Dr. Weintraud zum Stads arzt besördert.

* Die Heberführung ber Leiche des hier berftorbenen erften Bantiers von Betersburg, herrn Bamelberg, erblicher Ehrenburger aus Tjarstoje-Selo bei Betersburg, nach Rugland hat gestern stattgesunden.

. Bur Reichstagewahl. Die Bürfel find nunmehr gefallen! - Die Centrum spartei bat fich nicht bagu entichliegen fonnen, mit ben Rationalliberalen und Confernativen einen gemeinfamen Canbidaten gur Reichstags. mabl aufzustellen, bat vielmehr in feiner geftrigen Bertrauensmännerversammlung in Elwille herrn Brofeffor Dr. theol. Bedemer in Biesbaden als eigenen Candibaten proflamirt. Der Ausgang der Bahl ift nunmehr nicht mehr zweifelhaft : Stidwahl zwifden Dr. Quard (Gog .-Demofr.) und Critger (freif. Bolfspartei) und dann gweifellos Bahl bes Letteren. Dag bie Unhanger ber freifinnigen Bereinigung herrn Genoffenicaftsamwalt Erfiger, ber, nebenbei gejagt, auch Referveoffizier ift, ihre Stimmen geben, ift ficher, boch hofft man im reifinnigen Lager auch auf Die Stimm; n ber linte ftebenben Rationalliberalen. MIS Candidat ber vereinigten Confervativen und National. liberalen wird porausfichtlich herr Boligeiprafident Bring bon Ratibor aufgestellt. - Alfo jest fann's losgeben

- Die "Ration" fdreibt gur Reichstagewahl : "Berr Erfiger würde für ben Reichstag eine febr tüchtige Rraft und gerade für die bevorftebenden gollpolitischen Debatten außerft nüglich fein ; wir halten es baber für felbfiverftandlich, daß die Unhanger ber Freifinnigen Bereini. gung für herrn Ernger mit vollem Rachbrud eintreten werden; und wir hoffen, dag ihm ihre Stimme auch alle jene Rationalliberalen geben, benen es ernft barum gu thun ift, die politifche und wirthichaftliche Reaftion im Reichstag gurildgubrangen."

* Weflaggt haben heute anlaglich bes 43. Beburte. tages ber deutiden Raiferin alle öffentlichen und viele Brivatgebaude. Im Bictoriahotel fand heute Rachmittag ein Se ft ma h I ber Offiziere ftatt. 3m hoftheater wird heute Abend "Dberon" als Festworstellung gegeben und im Curhaus findet heute Abend ein patriotifches Geft . Con .

* Bermachtnig. Der verftorbene Biesbadener Baumeifter Sontag bermachte fein Bermogen (rund eine Million), laut "Roln. Bolfstg.", bem Bonifatius.

* Die Tranben-Gur im Mittelpavillon ber alten Colonnade wird am Donnerftag, diefer Boche, den 24. Dt-

tober, geichloffen.

. Enrhaus. In ben mufitliebenben Breifen unferer Stadt fieht man mit ber größten Spannung bem am Freitag diefer Boche im Curhaufe ftattfindenden erften Chflus-Concerte entgegen, ba in bemfelben gum erften Dale Gelegenheit geboten fein wirb, ben raich in Deutichland gu großer Berühmtheit gelangten Baffiften Bittorio Arimondi gu boren. Arimondi wird fich bier u. A. mit ber Arie bes Garaftro aus Mogart's "Bauberflote" einführen, von welcher bie beutichen Blatter behaupten, biefelbe nie frimmgewaltiger und vollendeter gehort gu haben. - Wie wir erfahren, erfolgen noch immer neue Abonnements-Anmelbungen auf ben Chflus ber großen Curbaus-Concerte, der aber auch in diefem Jahre wieder in foliftifcher Sinficht gang hervorragend bejest ift. Angenehm fällt es auf, bag unter den engagirten 14 Runfiler und Runftlerinnen fich allein 8. für hier neue Ramen befinden und daß die Curvermaltung ju bem Concert ber Barifer Bhilharmoniter unter Edouard Colande, welches am Mittwoch, den 30. Oftober, ftattfindet, den Chflus-Abonnenten ermäßigte Gintrittspreife gemahrt.

* Colonne-Orchefter. Mus Biener Blättern, welche und zufällig zur pand tommen, erfeben wir, welche außerorbentlichen Gintrittspreife in folden Stabten für mufita lifde Darbietungen genommen werden, die bier für weniger als die Salfte jugangig find. Go werden für bas am 4. Rovember im großen Mufikvereins-Saale in Bien ftattfindende Concert ber Parifer Bhilharmonifer unter Colonne Gulben 10, 8 und 5 für die befferen Plate genommen, ungefahr 17, 14 und 9 Mart pro Blat, auch die geringeren Blage find noch mit 3 und 2 Bulben gu gablen.

. Rirchliche Bolfeconcerte. In bem Concert letten Mittwoch borten wir bie Bfingfteantate bon Bach filr Orgel, Cello und Bariton, fowie bie Rirdenarie von Stradella für Orgel und Cello, borgetragen bon ben herren Balb, Rudro und Sabich, und freuten wir uns, daß biefe fconen Compositionen, welche jo felten gu horen Gelegenheit ift, in bas Brogramm aufgenommen waren. Day biefelben in vollfommenfter Beife ju Gebor gebracht wurden, war felbftverftanblich, und bie lautlofe Stille, mit ber diefe Compositionen angehort murben, zeigte deutlicher als der lautefte Beifall, wie tief biefelben bei ben gablreichen Buborern ins Berg gebrungen waren. Ebenso fanden die anderen Rummern des Programms ungerheilten Beifall, wie bies aus ben Meugerungen der Buhörer, die fich in anerkennendfter Beife über biefelben und die gange Art und Beife, wie diefe Concerte eingerichtet find, aussprachen, gu erseben mar. -Morgen Abend werden wir die Freude haben, die Concertfangerin Fraulein Bertha Grimm (Altiftin), Tochter und Schülerin bes bier lebenben Ronigl. Rammermufifers und Componifien herrn Jean Grimm, die uns von ihrem Auftreten in fruberen Concerten in angenehmer Erinnerung ift, Diefelbe mird une bas Buglied von Beethoven, fowie "Sei ftille" von Joach. Raff fingen und fteht une bei ben meiteren ichonen Orgelcompositionen, Choralen und geifts lichen Boltsliebern, Die bas Brogramm bergeichnet, ein iconer Abend bevor. Dag biefe Concerte in ber Darftfirche jeden Mittwoch Abend 6 Uhr bei freiem Gintritt ftatt. finden, burfte befannt fein.

. Refibengtheater. Der erfte Theil bon "Ueber unfere Rraft", bem gewaltigen Brama Bjorefon's, findet morgen, Mittwoch, ben 23. Oft. die erfte Biederholung in der neuen Spielzeit ftatt. Die Rolle der Clara wird diesmal durch Margarethe Greb gegeben. Die übrige Bejetung ber hauptrollen ift die alte. - Auf vielfachen Bunich geht am folgenden Tage, Donnerstag, 24. Ott. Die rothe Robe"in Gcene. Es bebarf taum eines befonderen Sinweifes, um bem feffelnben Schaufpiel mit feiner rudfichtelofen Enthullung forenfiicher Diffiande ein ebenjo zahlreiches wie theilnehmendes Bublifum gu fichern. - "Die Logenbruder", ber reigende Schwant ber fruchtbaren Firma Rrat und Lauffs geht nachften Camftag, den 26. Oft. neu einftudirt in Scene.

* Fremden-Frequenz. Bis 20. Oftober ange-melbet 119 520 Berjonen, Zugang ber Borwoche 2262 Berjonen

. Maing-Biesbaben. Mit bem Bau ber Rhein. fi ber brit dung für bie neue Gifenbahnlinie Daing-Biesbaden wird jest auch auf der rechten Rheinseite begonnen und bat man bereits die erften Arbeiten gur genauen Geftlegung ber Lage ber Brude ausgeführt, wie auch burch Beichen angebeutet, welchen Lauf Die neue Bahnlinie auf bem rechten Rheinufer nehmen wird. Ungeführ 500 Schritte unter ber Ruthof'ichen Schiffswerft erreicht die Brilde bas rechtsseitige Rheinufer. Bon bier wendet fich bie Bahn

etwas linte, gieht fich bann oberhalb ber Fabritanlage ber Umoneburg bin und mundet unfern ber Station Curve in bas Schienengeleis der Linie Frankfurt-Biesbaden. Die Abzweigung ber Babn nach Bifchofsbeim u. f. w. erfolgt oberhalb ber Station Curve. (Die Bifchofsheimer Bahnhof-Erweiterung ift fertig. Die Führung ber neuen Strede über ben Dain burfte feinen großen Schwierigfeiten mehr

* Countagefarten. Der Rath, nach Biebrich gu fahren und dort Sonntagsfarten nach Frantfurt a. DR. gu nehmen, fann bon ben Biesbabenern leiber nicht mehr befolgt werben, ba bor etwa Bochenfrift auch biefe Sonntagelarten eingegogen wurden. Schabe! Jammerichabe! Es mare gar gu icon geweien, auf bem Umwege via Biebrich Curve doch noch an's Biel gu tommen.

* Bur Baderei-Berordung. In Giegen war ein Bader, weil er einen Gefellen von Rachts 12-7 Uhr fruh und von 1-4 Uhr Mittage beichäftigte, vom Schöffengericht beftraft worden, "weil ber fo beichaftigte Befelle täglich gwei Schichten mache". Die Straffammer inbeffen fprach ben Meifter, welcher ber Anficht mar, bag es fich im borliegenden Galle überhaupt nur um eine burch eine Baufe unterbrochene Mrbeiteichicht handeln tonne, nach beren Beendigung 4 Uhr Rachmittags bis jum Beginn ber neuen Schicht 12 Uhr Rachts bie borgefchriebene achtftundige Rubepaufe bem Arbeiter gemahrt merbe, frei, indem fie feststellte, aus bem Bortlaut ber Baderei-Berordnung gehe flar hervor, daß wenn bie Arbeiteichicht thatjachlich über eine fürzere Beit als bie jugelaffenen 12 eventuell 13 Stunden fich erftredte, die Gehilfen - mabrend bes an ber julaffigen Dauer ber Schicht fehlenben Beitraums - auch mit anberen als gelegentlichen Arbeiten beichäftigt werben burften. 3m Gegenfan ju ben gelegentlichen fei unter ben Borten "auch anderen Arbeiten" je be Arbeit im Gemerbebetrieb gu verfteben, melde aljo jeden Lag vor. tommen barf.

* Raffanifcher Berein für Raturfunde. Die wiffenicaftliden Unterhaltungsabende beginnen Donnerftag, 24. d. Dies., Abends 81/4 Uhr, im "Cafino" (Friedrichstraße) mit Bortragen ber herren Dr. Grunbut und Dr. Cabet.

* Guftat Abolf-Berein. Für 1902-1906 find einmalige Cammlungen durch befonbere Cammler genehmigt.

* Der Mannerturnverein wird Samftag Abend mit großem Ball feine diesjährigen Binterberan. ft alt ungen beginnen. Da ber Ball nach bem Schauturnen ausfällt, fo ift gu erwarten, bag ber Befuch bes Ottober Balles ein fehr reger fein wird. Die Bergnugungs. Commiffion wird fur Unterhaltung beftens forgen. Richtmitglieber tonnen nach borberiger Meldung beim Borftand eingeführt werben.



* Rnaben Sandarbeite Unterricht. Wie aus bem Ungeigentheile ber vorliegenden Rummer Diefes Blattes erfictlich, beginnt am Mittwod, ben 23. Oftober cr., in ber hiefigen Gemerbefchule ein Anaben Danb. arbeite Rurjus; berfelbe erftredt fich im Unichlug an Beichnen und Raumlehre auf Bapp-, Golg- und Rleineifen. arbeiten. Das Schulgelb beträgt für ben gangen Rurfus 3.50 Mart. Sierfür wird bem Schuler bas Berfgeug und bas gange Material geliefert und es geben die angefertigten Arbeiten fpater in bas Gigenthum bes Schulers über. Anmeldungen werden bei der Geichaftsftelle des Gewerbebereins, Bellripftraße 34, entgegengenommen.

* Bietor'iche Aunftauftalt. Die bem "Biesbabener Manner-Gefangverein" gum 60jabrigen Jubilaum, bon ben Frauen und Jungfrauen gestiftete Stanbarte - gang in Gold gefridt -, fowie die bom "Wiesbadener Schutzen-Berein" fiberreichte elegante, ebenfalls goldgeftidte Gabnenfoleife aus bem riihmlichft befannten Atelier ber Bietor'ichen Runftanftalt find auf furge Beit im Schaufenfter Webergaffe 23 ausgestellt. Die Arbeiten find in jeder Sinficht tadellos und legen Beugnig ab, bon

ber hoben Runftfertigfeit ber Firma Bietor. . Gin Hufaff, bem leicht ein Menfchenleben gum Opfer hatte fallen fonnen, trug fich geftern in ben Abend. ftunden in ber Rellerftraße refp. Stiftstraße gu. In ber fteilen Rellerftraße gerieth in Folge Berfagens ber Bremie ber Bagen eines hiefigen Roblenhandlers ins Rollen. Beber bem bor dem Bagen gespannten Pferd, noch bem Subr-mann gelang es ben Wagen jum Steben ju bringen, fobaß ber Bagen mit immer größerer Bebemeng die Strafe binabfaufte. Bas vorausjufeben war, trat ein. Das Bferd rafte mit dem Wagen in ben in ber Stiftftrage - ber Rellerftraße gegenfiber - belegenen Laben ber Butter- und Gierhandlung bon Schiller. Gin Rlirren und ein Rrachen und bas Bferd ftand mitten im Laben, fiber und über mit Glasicherben gespidt. Dem auf bem Bagen fibenben Fuhrmann

war es noch rechtzeitig gelungen, vom Wagen abzufpringen. Das in bem Schuler ichen Laben befindliche Labenmabchen foll vor Schred über ben ungewöhnlichen Befuch ohnmachtig geworben fein.

. Gin Gannerftreich murbe in ber vorigen Racht verübt. Bon einem Unbefannten wurde aus einem Stalle hinter ber alten Basfabrif bas Bferb eines in ber Dobe beimerftrage mohnenden Suhrunternehmers geholt und mit Defferftichen an bem gangen Rorper bearbeitet, bag bas Blut herunterlief. Der bezw. Die roben Menichen führten bas arme Thier foater in die Dotheimerftraße, mofelbft fie es herrenlos fteben liegen. Die Boligei bat fic desfelben angenommen und es dem Gigenthumer übergeben. Bon bem begm. ben Thatern fehlt jede Spur.

Celegramme und lette Hachrichten.

. Wien, 22. Oft. Der Ronig bon Griechenlans trifft am 30, bs. in Wien ein und wird am 2. November bom Raiser empfangen werden. In diplomatischen Kreisen mist man dieser Begegnung eine ganz besondere politische Bedeut-

ung bei. * Paris, 22. Oft. In den metollurgischen Kreisen ist man über die durch den Ausstand drohende Lage äußerst beunruhigt. Angesichts der schon seit 2 Monaten andauernden Kriss in der Eisen-Industrie ist es nicht unmöglich, daß verchiedene Eisenwerke ihren Betrieb einstellen, da der Ausstand hierzu eine willfommene Gelegenheit bietet.

* London, 22. Oft. Die englischen Berlufte feit bem 14. d. M. belaufen fich auf 31 Todte, 35 an Krankheit Berftorbene, 61 Bermundete, 4 Bermiste und 6 Deferteure. — Die tögliche Berluftlifte beziffert fich auf 7 Todte, 20 Berwundete, 2 Ber-

mißte und 4 an Krantbeit Berftorbene. - Lord Ritch en er berichtet aus Bretoria vom 21. bel.: Die Burenberlufte feit dem 14. belaufen fich auf 25 Todte, 18 Bermundete und 120 Gefangene. 50 Buren haben fich ergeben. 151 Gewehre 1625 Patronen, 160 Bogen und 6500 Stud Bieh murden erbeutet. Die Kommundes, welche mit Botha im Diftrikt von Brybeit operirten, find nach dem Distrife von Ermelo zurückgeworsen worden. Das Witer ist noch immer sehr ungünstig und erschwert die Bewegungen der Rolonnen. Die Linie der kleinen Boften ift bis Bilgeriver und Grenland Stadt im Diftrifte des nördlichen Transvaal misgedehnt worden. Die Truppen Behers find völlig zer fprengt. Methnen und Refevice befinden fich im Thale von Marico. Flatherstone befindet sich in Klarksdorp. Auf dem Marsche von Scandinavia nach Kalkspruit nahm die Kolonne Elliot einige Buren gefangen. Die Kolonnen im Norden find mur auf geringen Widerstand gestoßen, .aber am 13. Officber wurde eine Abtheilung des Generals Bilder bei Smithfield von den Buren abgefangen, welche in Khati-Uniformen geflei-

. Confiantinopel, 22. Oft. Sier find fedis neue Be ft fälle festgesteilt worden, bon denen ber eine tödtlich perlaufen ift.

Brieftaften.

Bwei Bettenbe. Geit Rurgem haben wir am biefigen Banbgericht bier Somurgerichtstagungen ftatt ber fruberen brei. Die Babl richtet fich nach bem borhandenen Bedürfniffe und diefes wird wieber bedingt einmal durch die Menge der gu erwartenden Berhandlungsfälle, gum anderen aber auch durch die Rudfichtnahme auf die meift in Untersuchungehaft befindlichen Angeflagten, deren Saft nicht mehr wie nothig ausgedehnt werden foll. Das Geicaftejahr an den Landgerichten übrigens bedt fich mit bem Ralenberjahr.

Rotationsdrud und Berlag ber Biesbadener Berlags-Unftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für die Bolitif und das Feuilleton: Bilbelm Zoerg: für den übrigen Theil und Injerate: Bilbelm Bert; fammtlich in Bicebaden.

Familien . Diachrichten. Muszug aus bem Cibilftands:Megifter ber Stadt 2Bies: baden bom 22. Oftober 1901.

Geboren: Am 19. Oft. dem Logl. Seinrich Spiel e. S., Emil Karl. — 20. dem Bader Ludwig Biebel e. T., Elifobeth Rofine Babette. — 21. dem Metalldreber Rudolf Sandfcub e. S., Alfred Rudolf. - 16. dem Badfteinbrenner Ber-Rrabe e. L., Frieda Margarethe Marie Lifette. — 17. dem Wagenfabrikanien Saladin Brand e. T., Louise Reginu Anna Friederife. — 19. dem Pacter Heinrich Ratier e. L., Elb fabeth Frieda Lina.

Mufgeboten: Der berto. Timbergeh. Michael Beite rich hier mit Anna Mofer hier. — Der Lünchermeister Karl Rerberger hier mit Karoline Pfeiffer bier. — Der Maler- und Lastirergeh, August Daufter hier mit Bilhelmine Reigebauet

Berebelicht: Der Architeft Ludwig Wittemonn hier mit Marie Holthuis bier. — Der Metgergeb. Wilhelm Frit hier mit Elifabethe Bremfer bier. — Der Tünchergeh. Abolf Biding hier mit Luife Steeg hier. — Der Badergeb. Bilbeim Bürftlein bier mit Dorothee Aflian bier.

Geft or ben: Am 22. Oft. Caroline geb. Otto, Wittre des Generalarztes a. D. Dr. med. Friedrich Kremers, 65 J. — 21. Wetgermeister Friedrich Bed, 56 J. — 21. draft. Arzi Dr. med. Bafilius Barda 64 J. — 21. Johann S. des Tagl. Johann Stahlheber, 2 Mon. — 21. Privatier Karl Svielmann, 74 3. — 22. Johann, S. des Lagi. Wilhelm Gerberdt, 4 M. Rgl. Stanbesamt.

Stanbesamt Connenberg. Rambach.

Am 7. Oftober. dem Schubmachermeister Beier Beinrich Karl Dörr zu Sonnenberg e. S. Wilhelm. — 9. Oftober dem Maurer Philipp Bilhelm Emil Bildhardt zu Rambach e. S. Reinhold Ludwig Philipp.

Mufgeboten: Um 2. Oftober ber Rentfmann Rarl Heinrich Claias zu Sonnenberg, mit Karoline Dorothea Gobel zu Rloppenheim.

Berehelicht: Am 5. Oftober der Landmann Philipp Karl Schuls, mit dem Hausmädchen Marie Rofine Euchnet, beide zu Rambach.

Weft or ben: Am 5. Oftober ber Schneiber Emil Roth 311 Sonnenberg, 84 Jahre alt.

Wohnungs-Anzeiger

Vermiethungen.

5 Zimmer.

Raifer Friedrich-Ring 96 pochpart. ift eine elegante Bobnung von 5 Zimmer u. allem gubebor auf 1. April ju berm. Rab, bafeibft Part, lints. 6836

Colmaftrafte 3 (Billa) ift Bel-Etage, 5 bis 6 Bimmer mit reichlichem Bubebor, Bab, Balfon und Garten. benutung, an rubige Miether gum 1. Oftober ober borber ju berm. ftrafte 31, Bart.

4 Bimmer

Yorfitr. 4

1. Etage, 4 Bimmerwohnung, Balton und Bubehor per 1. Ofte. ju vermiethen. Rab. im Laben part.

2 Bimmer.

Gine Wohnung (2 Bimmer, Ruche und Reller) 3u 7097 permiethen Blatterfir. 10.

I Bimmer.

Riebftr. 4, an b. Walbftraße, ift ein Bimmer an 1-2 Berjonen su vermiethen. Domerberg 5 eine beigbare Manfarbe an eine Berion gu

BRobt, beigb. Bimm. fep. Eing' H, rub Fam. a anft. herrn g. berm. 7385 Bellrinfte. 18, f. p.

Möbitrte Stmmer. Arbeiter erbalten gute Schlaf. 7580 Albrechtftrage 17 5. 1.

Albrecht frage 23, 1. Etage, ju permitetben. Schiller und junge Raufleute

us maßigem Breis in befferer Familie Bleichftrage 3, 1 St. 5410 Blücherftrafte 3, Dinterhaus Barterre, moblirtes Bimmer

Ein reinlicher Arbeiter erhalt fone Schlafftelle. Dopbeimerftraße 40. Stb. 3 Gt. 1 Gine bubide mobi, Manfarbe m. Benf. jum 1. Rob. gu verm. Dobbeimerftr. 74, 8, Unger. 7427

fein möbl. Zimmer

preiswerth gu bermiethen. Rab. 7030 Friedrichftr. 47, B. 2. L. Derrugarteuftr. 13, 8 L, 1 6. 2 h. mobi. Bim. an ein. o. zwei herren billig gu berm. Beinliche Arbeiter erhalten Roft n, Logie.

Sellmundfr. 59, Bob. p. En ich, mibb. Bimmer an ein anft. Frantein ju verm. 754 Rariftrafte 38, 5. 2 L.

Rapelleuftr. 3 1. Gt, elegt. Bohn- und Schlafzimmer gu bermietben. Gin fcon mobi, Bimmer febr billig an einen herrn zu vermieth. 7948 Mauergaffe 12, 3. r. Gin mobi. Bimmer mit u. ohne

Penf. fof. bill. g. berm. 6116 Mauergaffe 14, 1, St. l. Mauergaffe 19, p.2. St. erb. 2 herren. g. Logie. 7297 Morinftrafte 41, Dib. u. Gt.

Frau Malfy. Coon mobl. Bimmer billig Ju bermiethen. Reroftrafte 12, Baben.

Cranienfir. 2, Bart., Logis mit Roft gu verm. Dranienite. 3, Bert. mool, Manigrbe mit 2 Betten an anftanb. Arbeiter gu berim. 7464

Ein einf, mon, Zimmer an 1 ob, 2 anft. Leute ju permiethen. Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786 Geerobenftrafte 13, otb. 3 rechts einfach mobl. Bimmer su permiethen.

Sedanft. 5 Bib. 1 Et l. Bimmer ; berm. Breis 14 Dit. Bmei beffere jnuge Leute erhalt bei anftand. Familie gr. gut mbl. Manf, mit 9 Betten, R. Erp. 5651 Beitenbite 21, 1 %. m. mit R. 10 Wit.

Laden.

Gin Laden,

für jebes Befchaft geeignet, nebft 4.Bimmermobnung und Bubebor, ift per fofort an betmiethen, Offerten aub J. M. 1000 an die Erped, b. Bl. 2669 Bum 1. Robr, ein

mobliries Zimmer

für ein anftantiges Fraulein mit ober ohne Benfion zu permiethen. 7499 Gleonorenftr. 3, 1 r. Werliffatten etc.

Batterrebureau 3. verm. 7304 Rab. Rheinbahnftr. 4, 2. St.

Arbeits-Nachweis.

11 Ilhr Bormittags

Stellen-Gesuche.

Tuchtige Berfauferin fucht fofort Stelle in Lugus- ober Spielmaoren. Dff. unt P. S. 501 d'e Exped. b. Bl.

Ein gut empfohlenes Mädchen

fucht Monateftelle in ben Bormittageftunden. Raberes burd b. Erpedition b. Bl. 7360

Offene Stellen

Manuliche Berfonen. fuche ich einen gubertaffigen fraftigen

Arbeiter. Rur folche mit guten Beugniffen wollen fich melben. Beute, bie ichon eine abnliche Stelle beffeis beten, werben bevorzugt,

6. Ichöller, Gifengroßbanblung, 7567 Dobbeimerftroge 26. Dod-Edneiber fofort gefudt.

Weibliche Verfonen.

Wejucht für eine feine Gremben-Benfton für eine feine Fremoen-pennon ein durchaus zuverläffiges, in der Führung des haushalls völlig erfahrenes Frankein, weiches perfect fochen fann. Gutes Gehalt. Offert, unter W. R. 17 an die Expb. d. BI erbeten.

Blajdenipulerinuen gutem Bobn gefucht. 7569 Biceb. Rroneu-Brauerei

Lauf adden geinat Schirmfabrit Golbgoffe 28. 7559 Mabden tonnen bie feinere Ruche grunbl. eri. i. Rochgeich. v. Frau Martini, Draufenftr. 2. 7481 Beiteres einfaches Wabchen in fleinen Saushalt gefucht. 7496 Maingerfir, 66.

Suche per fofort ein tiichtiges nettes bausmadden.

Deiben von 12-2 Ubr. Ein Hausmadgen,

meldes maiden, platen und etwas naben fann, nach Banbau (Pfalg) gel. Rab. Mor hftr. 64, 5. 1. 7534

Władchenheim Stellennadiweis

Cebanplan3, 1, Stragenb. Balteftelle Sofort u. fpater gefucht: Allein-Saus., Bimmer. u. Ruchenmabden, Rocinnen für Brivat u. Benfion. Rinder gartnerinnen, Rindermadden, Anftanbige Madchen erb billig gute Benfton.

P. Gelsser, Tiafon. Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 37

im Rathhaus. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung fabtifcher Stellen. Mbtheilung für Manner

Arbeit finden:

Conditor Buchbinber Grijeure Menger Schneiber Schuhmacher Spengler 3immermann Behrling: Budbinbes Ruticher

Landwirthichaftliche Arbeiter Arbeit inchen Berrichafte-Bartner Biafer (Rahmenmacher) Raufmann f. Comptoir Schmieb Schreiner Bureaugebuffe Bureanbiener herrichaftebiener Gintaffierer

Berrichafistutider

Portier.

Moffent

Lagiobner

Rrantenmarter

Babemeifter.

Wechfrau gefucht. 7388 Junges Madden fine. L. Moauch fann basfelbe b. Rleiberm. ert. Friedrichftr. 14, Bint. 7604

Junges Dienfrmabden fofatt gefucht. Wellripftr. 28, 1 St. Junges Dabchen für leichte Dausarbeit gefucht. Rab. Rober-

ftrage 3, Laben. 75 6 Für Bureaus.

Beamter municht Beidaftigung in fdriftl. Arbeiten, fieht balbe Tage jur Berfilgung. Ber ? fagt b. Erp. Junger Raufmann munfct für balbe Tage entipr. Beichaftigung. Dff. S. W. 400 a. Erpeb. 7584

Unft. junge Bittme fuct At R. 40 a. Ben.-Ant. 7601

Ausgekämmtes haar fauft 21. Jürgens, Berruden-mader, 14 Griebrichftr. 14. 7454

Parifer Gummi-Artikel,

Frauenfchut, fowie alle Reubeiten in anticonceptionellen Dit. tein sc. in ber Barfum. Banbl, von W. Sulzbach, Spiegelgaffe 8.

Cannen-Dedreifer! Beftellungen werben jest icon an genommen Belbftr. 18. 6971 Schneiber-Rleiber, Jafette, fowie Blobernifirungen werben unter Garantie angefertigt. 7532

J. Sieber, Damenichneiber, Friedrichftr. 14, 9. Bu vert, ungefabr 20 Bf. gebr. Bettfebern, v. Bib. 1 Mt. 7538 Rariftr. 29 part. 1 fc. Babemanne f. 12 Mf. gu

Dert. Weißenb rgftr. 4, 2 1. 7535 Cow. Binteriafett, getr. 4 W., gr. garn. Bilgbut 4.50 M. gu vert. Bleichftr, 24, 2. Rollmople, per Stud 5 Big., 10 Stud 45 Big. Canerfrant per Bib. 8 Big.

C. Rirchner Bellripftr. 27. Ede Dellmunbftr, Ablerftr. 31. 7504

Kuhbutter 10-Bfs.-Coul. 6.50 H. Spitzer, Probugna via Breslau.

Mäse.

In echter Emmenthaler & Bfb. 95 Bf. In Emmenthal. (bate.) . " IaMilgauer Schweigert. . . 75 . 60 " 80 . In Tilfitertafe 90 * In Briefate

In Romatourt, i. Stan. 55 # In Limburger Rafe in Perg. bei Steinen " 35 ... Ia Camembertafe " Stud 25 ... Ia Frühnud-Rahmtafe " 10 ... la Rrautertafe La Grautertaje La Spamert, i. Rugein , Bib. 80 , C. F. W. Schwarke, Wiesbeden, Lebensmittel- u. Confumgeichaft Schwalbacherftr. 49, gegenüb, Emfer-

u. Blatterfir., Zel. 414. kl. Spitzhund (fcmary m. weißer Brat) ent. lohnung. Moleeftr. 63.

Bor Anfauf wird gewarnt. 7591 Junger Raufmann manicht rand. Unterricht in Buchtubr. Bechfell, u. aud Beth. an Curfen. Off. W. 33 poft. Gebrauchter

Frisher Jull-Ofen mit Robr, faft neu, ju verfaufen. Angufeben Mittage von 3-5 Ubr.

Berbeeftr. 6. 1. r. 3 Derrenübergieber à Stud 3 Mt. gu vertaufen. 7536 Steingaffe 31 p., Jung Ein wenig gebrauchter weißer Belerinemantel für Rinder von 3-6 3abren ju vert. 7585 Bimmermannftr, 5, S. 2. St.

Reuer ladirter Simmertifch. 7 Mt., gu verfaufen. 7587 Steingaffe 81 p., Inng. 4 Bagt ichio. Go Mouchen gu vert. Selenenfir. 22, Stein. 7595 Gin febr Amerif. Dfen

billig ju verfanfen. 7590 Gui Spiegelgaffe 15. Ein ichwarzer gefchnipter

Spiegel-Muffat verloren. Abzugeb. g. Belohnung 7609 Rt. Burgftr. 4, 2. Braut- u. Baufriftren in und außer bem Saufe billige B. Moonfir. 22, Bbb, p. Baiche 3. bugeln wird angen belenenfir. 13, D. p

Wohnung. Bertramftr. 17, 2 Zimmer und Ruche ju verm. Rab. 7617 Philippsbergftr. 33 p. Belenenftr, 25 Bbb, 1 leeres beigb, Manjarbengim. fof. ob. fp. g. verm. Rat. Schwalbacherftr. 55, 2. 7602

Gewerbeschule zu Wiesbaden

Winterhalbjahr 1901 02.

Fachkurse

für ältere Lehrlinge und Gehülfen. Beginn des Unterrichtes:

For Gartner: Freitag, den 25. Oktober, Abends 8 Uhr, Zimmer No. 24. Unterrichtszeit: Dienstags und Freitags Abends von 8 bis 10 Uhr. Lehrer: Herr Landschaftsgärtner Karl Reinhard.

Für Schlosser: Freitag, den 25. Oktober, Abends 8 Uhr, Souterrain (Neubau). Unterrichtszeit: Dienstags und Freitags Abends von 8 bis 10 Uhr. Lehrer: Herr Schlossermeister Wilh. Schmidt. Für Schreiner: Freitag, den 25. Oktober, Abands

8 Uhr, Zimmer No. 21. Unterrichtszeit: Mitwochs und Freitags Abends von 8 bis 10 Uhr. Lehrer. Herr Schreinermeister Wilh. Fürstchen und Herr Möbelzeichner Hrch. Schneider.

Für Tapezil'el': Freitag, den 25. Oktober, Abends 8 Uhr, Zimmer No. 25. Unterrichtszeit: Dienstags und Freitags Abends von 8 bis 10 Uhr. Lehrer: Herr Tapezirermeister Friedr. Kaltwasser.

Der Unterricht in den vorbezeichneten Kursen erstreckt sich neben Fachzeichnen auf specielle theoretische und praktische Lehrgegenstände genannter Geschäfte.

Das Schulgeld für das Winterhalbjahr beträgt da, wo keine andere Vereinbarung getroffen ist, pro Theilnehmer 5 Mark.

> Buchführungs-Kursus für Meister und Gehülfen.

Beginn des Unterrichtes: Freitag, den 25. Oktober, Abouds S Uhr, Zimmer No. 10. Unterrichtszeit: Dienstags und Freitags Abends von 8 bis 10 Uhr. Lehrer: Herr Ingenieur K. Melerling. Lehrgegenstände: Buchführung, Wechsellehre, Kontokorrent, Zins- und Rabattrechnen und Kostenberechnen. Schulgeld pro Semester 5 Mark.

Anmeldangen wolle man baldigst bei der Geschäftsstelle des Gewerbevereins, Wellritzstrasse 34, bewirken.

Der Direktor des Lokal-Gewerbevereins. Ch. Gaab.

Der Direktor der Gewerbeschule. Zitelmann.

Patent-Sprungrahme "Hygiea"

◆#◆#◆#◆#◆#

Deutsches Reichspatent No. 122 571 u. Musterschutz No. 152 590 c. 152 591 billig — haltbar — zweckmässig



werden allen Krankenhäusern, Hotels, Pensionen und Privaten u. s. w. bestens

Fabrikation u. Alleinvertrieb findet nur durch den Unterzeichneten statt. Mit illustrirter Preisliste und allen

weiteren Mittheilungen gerne zu Diensten.

Carl Laubach & Co.

Fernspr. 2335.

foll theilungshalber vertauft

merben. Dasfelbe eignet fich

als hervorragendes Spe-

fulatione Objeft, deffen

Berth fich innerhalb 10

Jahr. verbreifachen burfte.

a.b. Ann.-Erp. Bonacker & Rantz,

Frankenftr. 16, 2. L fell, mobl. gimmer 4. berm. 7593 Sermannitr. 16, 3 i icone Schlaffielle b. 3. verm, 7608

Fral, Frifp. Bim. a. anft. junge Beute ob. anft. Mabd. 3. verm.

Rab. Roonftr. 22, Bob. p. 7610

E. ich. Barterregimmer, un-

mobi., a. rubige alt, Berfon 3. bm. Rab. Portur. 8, 1. 7612

Reflett, erf. Rab, u. S. B. 8419

Wiesbaden.

Fernspr. 2335.

N.B. Zuverlässige Wertroter für alle grössere Städte gesucht.

7827

Vegetarisches Speisehaus Selten günitige Kapital-Anlage. "Zur Gesundheit", Gin ca. 16 Deft. groß. alkoholfreies Restaurant und Café. Terrain im Ctabtbegirt Diffelborf, gunftig gelegen,

Kein Trinkzwang. Dalliell-Saloll. Kein Trinkgeld. Vorzüglichen Mittagstisch à 60 Pfg. und 1 Mark. Heute: Backobst und Klöse,

sowie reichhaltige Auswahl nach der Karte. Es ladet freundlichst ein

Gebr. Dittrich.

Countag, ben 27. Oftober, Abende 8 Ilhr, im "Romerjaal":

Stiftungsfest, beftebenb in

theatralifder Abend-Unterhaltung, Gefanges Anfführungen, Rongert und BALL

unter gütiger Mitmirtung bes figl. Opernfangere herrn Blate. Die Mitglieber und beren Angehörige, fowie Freunde ber Gefell-ichaft labet gu gabireichem Bejuche freundlichft ein 7582 Der Borftanb.

fell

Br

ein mo Mtl

Ma

me

bot

uni

Mr

ben

me

uni

bas drii

mac

ben

für

ftal

nou

Stu

Das

in

Beb

fina

Man

Tetat

Ber

Mbä

ftiin

abg

jum

Sier

Bim bien

Thi

Hid:

rene

tobt

daß

Unser diesjähriger grosser

beginnt Samstag, den 26. cr.

Hermanns & Froitzheim, Webergasse

Wänner-Gejangverein,,

Bur Teier unferes

26. Stiftungsfeffes

finbet am Countag, ben 27. Oftober, Abends 8 Hhr, im Gaale bes "Enrn Bereine",

Concert und Ball

ftatt. - Ballleitung: Mitglied herr Carl Müblinger. Bu biefer Feierlichfeit find unfere werthen Mitglieder, fowie Freunde und Gonner bes Bereins hoft, eingelaben. 7618

100

2

Der Borfianb.

BERSESESSESSESSES

Beute Mittwoch bon 2 Uhr Rachmittage ab tonnen Raffanien gelejen werben an ber Blatterftr, am neuen Friedhof. Einder 10, Erwachfene 20 Big. 7621

Cedanplay 1, 21, mobil Mani. 7619

2 Einfpänn. Juhrmagen fofort gu vertaufen bei Banbmirth Bach, Connenberg,

Ca. 5000 Deirathe-Bart. jahrt. weife nach. Auswahl nub Cibe. u. Anipr. biofr. reell. Mf. 4. fenbe Ubreffe Fortuna o, Gupen 4.

Todes= & Anzeige.

Gott bem Almächtigen bat es gefallen, meine innigft geliebte Frau, unfere gute liebe Mutter, Grogmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Fran Luife Thole, geb. Chert,

nach langem ichwerem Beiben, wohlberfeben mit ben beil, Sterbefaframenten am Montag Bormittag 5 Uhr gu fich in die Emigfeit abgurufen.

Wicsbaben, Bremerhafen, 22. Oftober 1901. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Abolf Thole.

Borens Etible, nebit Frau, geb. Beder. Lubwig Thote. Jacob Buft, nebft Frau, geb. Thole und 2 Entelden.

Die Beerbigung finbet am Donnerflag, ben 24. Dft., Rachmittage 21, 11hr bom Sterbebaufe, Bebergaffe 45/47 aus flatt.

Gewerbeschule

zu Wiesbaden.

Knaben-Handarbeits-Unterricht.

Mittwoch, den 23. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, beginnt ein neuer Knaben-Handarbeits-Kursus für Schüler von 11 Jahren an und dauert bis Ende März 1902. Der Unterricht findet Mittwochs und Samstags Nachmittags von 4-6 Uhr statt und erstreckt sich, im Anschluss an Zeichnen und Raumlehre, auf Papp-, Helz- u. Eisenarbeiten. Das Honorar für den ganzen Kursus beträgt 2.50 Mk. und 1 Mk. Vergütung für Arbeits-Material; dafür werden die angefertigten Arbeiten Eigenthum des Schülers.

Anmeldungen welle man baldigst bei der Geschäftsstelle des Gewerbevereins, Wellritzstrasse 34, bewirken.

Gingig in Qualität.

Approbirt und attefirt bon ben herren Brot, Dr. Frejenius, Bies-baben, Dr. Reuhoff, Dortmund, Dr. phil. Badenrober, Caffel ic. Bon Mergten und Rennern als unerreicht in Gute anerfannt und empfohlen.

C. J. W. Schwanke, Schensmittel und Bein-Comfungeschäft. Commungeschäft.

Da Sochft volltraftiger Tifd. und Arantenwein,

Bei 18 Glafchen und mehr à 55 Pfg. ercl. Glas.

Der Vorstand.

den 23. er., Bormittags 91/2 u. Rachmittags 21/2, Uhr anfangend, berfteigere ich megen Aufgabe eines biefigen Geichafts nachverzeichnete Baaren im Gaale

"Su den drei Kronen" Rirchgasse 23

öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Bahlung:

Bum Musgebot fommen:

Gleg. weiße Damenhemben mit und ohne Stiderei, herrenoberhemden, Damennachtjaden, Frauenhofen, Berren- n. Damen-hemben in Bieber. Rormalhemben, Huterhvien u. Jaden, Rindermajde, Schurgen, Corfette, Strumpfe u. Coden, Sandichuhe, Gravatten und noch vieles mehr.

Der Buichlag erfolgt gu jedem Leutgebot.

Herd. Winer Viant. Anctionator und Tagator.

Bureau: Rirchgaffe 8.

Befanntmachung.

Mittwoch, den 23. Oftober er., Rachmittage 2 Uhr, werden in bem Bfandlotale "Rheinifchen Sof", Mauergaffe 16, babier:

1 Bianino, ichwarz Cbenholz, 1 Buffet, 1 bito mit Glasidrantauffas, 2 Rleiberichrante. 2 Bertitoms, 3 verich. Garnituren, bestehend aus Divan u. 6 Seffel, 1 Rameeltafden-Divan, 1 Trimeau, fcmarg Ebenholg, 1 Confol mit Spiegel, 1 Bafchtifch mit Auffat, 1 Rachttifd, 1 Rahtiid, 1 Spiegeltoilette, verichiebene Tifche, 1 Schreibtifch, 12 Stuble mit Lehnen, 1 Triumphftuhl, 2 Schlafftühle, verich. Teppiche, 1 volls frand. Bett, 1 Regulator, 1 Roccowanduhr, 5 Dels bilder mit vergolbeten Rahmen, 1 Stahlftichgemalde, 1 Reliefbild mit Engel, verich. Lampen, Lampenichirme, 2 Gastronleuchter, Speifes und Raffeefervicen, Bein-glafer und Bowlen, Teller, Schuffeln, 11 filberne

Meffer und 20 Gabeln, 1 Mutograph, 1 fpan. Band, 1 Gartenbant, 1 Rabmaidine und anderes mehr öffentlich zwangsweise gegen Baargablung versteigert. Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt.

Eifert,

Berichtsvollzieher.



Wer ohne Aerger

Glühkörper verwenden will, kaufs meine gebrauchsfertigen

Glühstrümpfe. ie unübertroffen in Lichtstärke Brenndauer und Haltbarkeit sind.

Preis per Dtzd. Mk. 3.80. 21 Stück 7 M. 100 Stück 26 M

france incl. Embaliage gegen Voreinsendung des Betrage

Carl Bommert.

Specialitätenm-Gasglühlicht-Beleuchtung Frankfurt a. Main.

Complette Glühlicht-Apparate,

and aus In In Brenner, Stift, Glühstrumpf und Cylinder Mark 2. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der Wiesbadener Bank,

	Anfangs-Course vom 29. Okt. 1901		
Oester, Credit-Actien			
Disconto-Commandit-Anth.	194.—		
Berliner Handelsgesellschaft	170.—	170 90	
Dresdner Bank	180.25	180.25	
Deutsche Bank	117.50	117.80	
Darmstädter Bank	190 80	190.70	
Desterr. Staatsbahn	116	116	
ombarden	139	132	
arpener	16.50	16.40	
libernia.	154	154 90	
Aslandination	153.50	158.50	
ielsenkirchener Jochumer	157.50	157.50	
ocaumer	160.—	201100	
aurabütte Tendenz: etwas fester,	179.—	179.—	

Carl Ruppert,

Dambachthal 5. 7616

Damen-Jaquettes,

Paletots, Capes, Blousen,

letzte Neuheiten, empfiehlt billigst

Ecke Ellenbogen- und Neugasse. 6753

6988

Die größten Vortheile

bei einem Raufe gegen Caffa ober auf Credit bietet vermöge Daffeneinfaufe und Daffenabfages für 20 Geichafte bas Dobel- u. Baarenhaus I. Ranges 3. Ittmann, Biesbaden, Barenftrage 4 I. und II.

Die leichtesten Bedingungen

gemahrt bei einem Gintaufe auf Crebit jowohl in Un- und Abzahlung alten Runben ohne jede Angahlung bas altefte Dobel- und Baarenhaus I. Ranges 3. 3ttmann, Biesbaden, Barenftrage 4 L und II.

Die coulanteste Bedienung

mit wirflicher Radfichtnahme bei Arbeitslofigfeit ift bas alte Beichafts. pringip. Die Anhanglichfeit ber alten Stammfundichaft beftätigt am beften die Reellitat bes Dlobel- und Baarenhaufes I. Ranges

. Ittmann,

Wiesbaden, 4 I. und II. Barenftraße 4 I. und II

Friedrichstrasse 43.

Telephon No. 178.

Abtheilung I.

Installation von Gas- und Wasseranlagen. Sanitätstechnische Einrichtungen.

Abtheilung II.

Ansführung electrifder Sicht- und Graft = Anlagen.

Großes Mufterlager in :

Aronlenchtern u. fonftigen Belenchtunge Gegenftanden für Gas ober electr. Licht, Gastochapparate Gasheigofen. Badeofen u. Badewannen in einfacher u. eleganter Undführung, Bajd. u. Epaltijche, Glectr. Roch u. Deigapparate.

Hotel und Restaurant "Grüner Wald". Son Mittwoch, ben 23. Oftober ab: Alleiniger Aussichant bes weltberühmten Munchener Hofbranhaus-Bieres.

Wilfner Bier bon ber erften Bilfner Actien-Gefellichaft in Bilfen.

Gleichzeitig bringe ich meine reine borguglichen Beine, fowie anerkannt gute Ruche

Eleganter Reftaurationsfaal (Sehensmurdigfeit).

Meinrich Cron jun., Seffter. 7589

garantirt Gummi-Betteinlagen wasserdicht

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter,
sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege emptiehlt

Chr. Fauber,
Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgange



Jehdarf nur "Belbach's Borax-Selfenpulver kaufen.

Electrische

Klingel Anlagen, Uhren und Goldwaaren liefert gut und billigst

LUISenplatz No. 2 Parterre Wilh.Mesenbring

Uhrmacher.



heute Mittwoch fommen im billigen Laben

Ellenbogengane 11

Repe Banufakturwaren

ipottbillig jum Berfauf. Shurting. u. Crettone-Refte 5 Meter I Mart.

Demben-Flanelle Refte 3 Meter 1 Mart. Taiffen-Butter 2 Mtr. 50 Pig. Rod Futter 100" breit, Meter 70 Big.

Rockstoff-Reste 3 Meter 1.40 Mart.

handtuger-Reffe

Stüd 10 Bfg. Confoleteden 70 Big.

X. Strassburger Pferde Lotterie 5%

Zieh, sich. 16. November Leose & I Mk. (Porto a Liste II ... IO ... (23 Pig. extra. 1200 Ge w. i W. v. II., 10 ., (23Pig. cara. 5 5 1200 Gew. i W. v. 5 2 Mk. 42000 4 2 Banptgew. Mk. 10000 Gewinn Mk. 10000 Gewinn Mk. 3000 1 Gewinn Mk. 1 500 14 Gewinne Mk. 11 300 17 Gewinne Mk 6 970

Generaldebit, Strassburg i. E.



Baiche sum Baich u. Mblerftraße 47, 3, r.

Verloren

am 5. Oftober, Bormittags, einen Damen. Sammetgilrtel Studen beflebenb. Abgugeben gegen Belobnung Langftrage 4. 7558

Angundeholy Abfallholy pro Sad 50 Big. per Ctr. 1 Mf. empf. 2. Debue, Roonfir 8. 71 7

Bum Geibfteante gum den ober für Beamte a. D. fl. berri. Befinehum in nachfter Rabe bill. vertäuflich. G. Comibt, Bimmer-mannftrage 4, Bart. 7858

Ein Rüchenfchrant ju verf. Balramftrafie 8, 9 St, L

Käufe und Verkäufe

Pianino, wenig gespielt, taufen Schwalbacherftrage Rr. 11 Gruft Urbas. 747.

1 Damenfahrrad noch gut erhalten, biflig ju vert. Rab. Dermannftr. 17 part. 7477 grei halbflick = faffer und fleinere ju berfaufen, 7445 Dermanuftr, 2, 1,

Jah-Shliefen in all. Größen Ablerftr. 4. Bwei gebrauchte Drenbaute, 1 mit hobeibant billig gu verlauf.

Rab. Bebritrage 12, Ein noch guier Amerikaner-ofen billig zu verfaufen 7465 Dranienftraffe 3, Part.

Eif. Ofen, mitte.gr, tabellos, billig gu pt. Baltmubiftr. 28, 2. 7565

Eine Grube Aubdung ift farrenweise abgrugeb, bei 2Bilb. 2Bed, Landwirth, Feloftr. 12. 787

Tiglich gweimal frifche Mild empfiehlt Wilh. Wed. Bundwirth, Relbftrafte 12. 7573 Dedreifer empfient in febem

Bed, Feibfirage 12. Ein gut ergaltener Rinder-wagen mit Matrage bill. gu verf.

Geibftraße 24, 8 Gt. 2 nene Rader

mit Are gu verfaufen f. Bafch. o. Bleiche D. Coneider, Rellerftr. a. b. Gelbur, Eine pol vierfcubl, Rommobe fur 15 Mart zu vert. 7566 Bellrigftraße 39, Bart. L.

2 Bederrollchen, verichiebene Sand-Gederfarren billig ju ver-Balluferftrafie Do. 5.

Laben-Winrichtung billig gu vert. Barenftr. 2. 7356 Ein noch wenig gebr. ichmarger Gebrodangug, ein ebenfo grauer

Cacfangug, ein buntier Hebergieter (wie neu), f. mittl. Statur, ift febr billig abgugeben. Rab, in der Erpes. b. Bt. 7345

Erkericheibe, 2,76×212 Ma. mit Rollaben, 2,22×91, bifligft gu vert, bei Kappter, Michelsberg 30.

Waldvögel empfiehl Rein. Emegute aite Bioline, I Biola und 1 Flfigelhorn preism. gu bert, Dopbeimerftr. 18, B. 1. 5451

Ein gebrauchter, noch guter-

Benzin- oder Betroleum=Wotor

gu faufen gefucht, 1/2-2 Bferbe-fraite. Rab. Rirchgaffe 13, 1. 2553 Baum- und Bajchpfable. Teppichftangen empfieht 7167 L Debus, Roonfir. 8.

Gin gebrauchter, aber noch febr guter Reftaurationsherb wirb ju taufen grfucht. 2Bo, fagt bie

meter, 1-2 PS., gebraucht, jeboch gut erhalten, 220 ober 440 Bott, gu taufen gefucht. Gefl. Dif. Erpro. des Generalangeigers E. B. 6330.

feichte Gubren aller art werben billig und prompt beforgt.

Cannen-Stangen aller Sorten empfiehlt bill. 5008 202. Cramer, Relbftr. 18.

Rartoffeln für ben Winterbebarf!

Magnum bonum per Centner 1.90 u. 2.25 Mt., fowie Brandenburger und Dans-Lartoffeln jum billigften Taged-preis liefert frei haus 7503

G. Rirchner, Bellripftraße 31. Berich, gut erb. Rochberbe, ein

Refiaur. Berb, Maniel u Porgellan-ofen u. Rahmen mit Genfter für Balfon ju verfaufen. Raifer Friedrich-Ring 23, Beb. Cepr icones

Geichäftshaus

(uen) in befter Gefchaftolage Bieebabene mit Saben und fchonen 2Bohnungen, ift Sterbefalls balber für 135 000 mt. bei Angahlung von 15 20 000 mt. ju vert. Dif. u. F. W. 300 a. Erp.

Beld! Ber Dariegen od, Dupo-thef fucht, fchreibe an D. Bittmer & Co., Dannover, Deitigerftr. 270, 118/111

■ Mitnur 2 Mark

kann man 2 mal gewinnen. II. Lotterie des Heilstätten-Vereins Wiesbaden.

L Ziehung schon 5.-7. November. Tos

L Haspigewinn im günztigeten Fall

40,000 Mk.

1	Gew.	à			000	I.
2	,	A		_	000	
2					000	
1					000	
1		À			000	
3		A	1000 =			
14	,	h			000	
30		à			000	
60		â			000	
100		à	20 -	2	000	1
1100		À	10-	11	000	1
5200		À	5	26	000	1

6514 Gewinn-

Gewinne besiehen aus soliden, für edermannangenehmeundverwendbaren old- und Silber-Gegenständen, Juwelen

Loose & 2 Mk., Il Loose 20 Mk., für 2 Ziehungen gültig (z Listen und Porto 55 Pfg.) empfishit F. de Fallois, General-Debit, Wiesbaden, sowie hier La i Cassel kirchgasse 40 u. H uses, Rheinstrasse.

auf I. Shpothet leibe ich bis 60 % ber Tare gu 41/4% Binfen per gleich aus. Off. u. G. B. 7430 a. b. Ers. b. Big, richten. Banferedit, Bechfelbiscont, Be-

ftreng bieret in jeber Sobe. 4128 W. Hirsch Berlag Mannbeim. Walderei zu verkanfen. Rab, im Bertag

Dute

w, nach b. neueft, Mobe bill. garnirt. 7131 Balramftr. 25. 1 r Erodene Bimmerfpabne gu baben M. Ranb, Maingerftrage, Bobnung Moripftraße 47. 7205

2Ber

betheiligt fich jur Uebernahme einer Biegelei mit Ringofenbetrieb in Birebaben. Anfrage unter 2B. B. 2673 an Exp

Euglige Schneiderin und Mobiftin empfiehlt fich in und außer bem Saufe, Sedam

und außer bem Saufe. &

Rieparaturen

an Rahmafchinen aller Syfteme prompt und billig. Reguliren im Hans. 7126 Ab. Rumpt, Med., Saalgaffe 16.

Arbeit in Balche u. Rieiberausbeffern wird prompt und billigft beforgt, ebenfalls Renanfertigung v. Balde, Sans u Rinderffeibern. Rab. Bleichftr. 19, B. p. 7505

herren= und Damenwalge

wird ohne Mumendung icharfer Mittel benens beforgt, fpeciell Weinbügeln.

Adolfstraße 5, Stb. 188, part. t.

Buchbinder arbeiten angenommen bei prompter und bill. Musführung. 7159 E. Freund, Buchbinber,

Kayler-Panorama. Mauritineftrafte 3,



Musgeftellt bom 20. bis 26. Oftober : Men! Men! Bweite hochintereffante Reife

nach Konstantinopel. Zaglich geöffnet: Borm, von 10 bis 1 Uhr, Rachm, von 2-10 Uhr, Eintritt 30 Big, Schuler 15 Bis

Abonnement. Anmeldungen

zur Canzstunde werden angenommen Stomer Donorar: Derren 10 Dt. Damen 8 DR. jahlbar in drei

Lich im ! bere **ONLS** er d

eine

him

Suft

Bev

na

altel dafi alter Spe aut i old :

perli

Lang

er fei

Die

Indu B . 23 dener ift de fidiaft au be Erfol bieler Doup unto :

In Le die R adjex Ionomurf mirth probu mafti ollen ! ligien

atton Berfo' bunft milje g dejes eine h flattu deshal diejer

Ginflu Wildliff. bölfer

att per marfte mahr t cromen

205. Söniglich Prenfifche Glaffenlotterie.

4. Rlaffe. 2. Biehungstag, 21. Oftober 1991. Bormittag.

4. Plajje. 2. Ziehungstag, 21. Oftober 1991. Bormittag. Rur die Gewinne über 232 Mt. sind in Paranthesen beigesügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

68 618 51 90 800 43 985 1013 103 229 465 66 559 85 2191 270 602 63 648 54 771 (3000) 3003 789 984 4086 343 71 478 552 779 988 5086 307 (500) 52 (500) 603 (3000) 6 21 92 770 819 984 6041 82 130 (1000) 83 50 274 847 74 92 465 596 (5000) 633 88 801 (500) 63 7294 888 527 80 639 743 90 98 872 (1000) 966 8190 394 719 808 9007 113 415 39 600 (3000) 48 85 (500) 10175 229 312 24 44 479 561 67 823 927 67 11063 161 228 487 570 635 754 92 963 (500) 12610 73 959 13048 240 313 81 403 68 596 52 84 812 936 50 73 14070 163 88 260 642 71 843 15262 96 99 (3000) 716 (500) 50 86 16050 229 65 382 548 663 (500) 17284 99 496 601 710 946 84 18154 386 868 (1000) 19121 (1000) 465 515 55 641 719 20030 104 16 216 395 438 (1000) 556 700 31 58 61 21072 212 357 99 682 710 23 (500) 988 22062 104 70 417 96 549 600 80 23013 369 74 359 (1000) 48 572 670 806 94 302 24068 91 96 199 676 (1000) 862 267 725 172 85 300 6 492 828 83 823 87 88 26081 148 329 91 418 529 7012 307 38 422 51 643 56 741 813 84 28025 82 119 75 92 888 670 735 917 29(01) 183 296 308 11 59 437 (500) 545 663 708 56 (1000) 847 64

120112 22 41 64 333 466 515 39 671 836 81 121033 104 472 85 606 61 69 730 66 856 947 122133 230 398 408 911 123040 48 419 518 859 961 124135 240 472 (500) 907 94 125153 94 223 540 68 691 768 815 62 933 94 (1000) 126097 136 234 473 (500) 76 92 519 673 712 810 (500) 954 127011 81 85 92 (500) 181 217 442 670 76 (500) 829 128136 42 445 (1000) 645 708 948 78 129133 78 (1000) 211 95 490 598 614 783 813 27 71

130140 220 323 58 93 506 97 608 (1000) 64 794 817 986 131023 115 46 56 248 444 926 76 132032 71 178 95 601 714 971 133292 988 555 134030 186 223 810 485 729 135216 734 923 136072 122 315 71 531 80 850 59 985 137160 85 (500) 205 28 589 940 61 138094 238 87 91 449 524 627 72 734 888 (1000) 139145 54 62 348 90 486 521 (500) 705 861 87 989

705 861 87 989
140005 85 (3000) 127 80 331 422 508 702 97 816 141041 47 203 426 41 46 142043 60 (500) 178 329 646 744 92 953 76 143238 414 25 529 725 40 928 144135 210 24 32 411 514 50 81 92 959 145036 469 (1000) 523 768 862 93 146206 317 486 521 (500) 31 622 27 794 887 147021 249 308 75 (500) 402 83 574 734 44 886 99 961 148038 50 196 282 331 71 611 86 867 963 149006 55 77 114 52 323 441 (500)

200009 146 67 256 496 541 615 801 47 62 201006 195 309 50 66 483 700 (500) 91 982 202028 72 518 42 764 203131 81 201 410 634 80 724 832 72 (1000) 913 204188 444 96 561 612 712 53 939 205081 106 317 419 50 (1000) 501 44 687 96 825 43 85 (3000) 911 206045 72 163 210 311 400 547 616 718 (500) 79 98 802 35 81 929 72 207089 46 25 654 726 80 827 916 208061 276 (3000) 374 209087 101 65 93 240 466 21 37 60 (1000) 804 16 (1000) 85 904 210017 138 65 276 429 607 (3000) 38 731 (3000) 211009 225 57 377 419 76 508 651 88 721 841 992 212007 153 248 397 432 43 544 96 617 767 827 978 213149 206 329 (500) 78 465 548 735 73 888 214016 74 130 72 281 354 60 421 32 68 521 633 709 987 52 215000 61 (15000) 112 164 211 (1000) 406 85 581 (500) 936 48 67 (500) 216119 33 485 95 96 697 985 217042 220 529 89 90 608 729 991 98 218002 (500) 324 51 402 65 93 613 714 21 888 967 219089 307 601 973 82 220 682 190 204 23 715 (500) 59 810 927 221 126 246 431 62 547 780 865 988 222 128 325 458 510 617 788 857 97 906 28 223 238 305 (500) 480 630 57 733 40 42 (500) 817 996 224 083 (1000) 65 124 231

(500) 490 680 57 783 40 42 (500) 817 996 224 083 (1000) 65 124 231

365 420 51 589 988 Berichtigung: In ber Radmittagziehung vom 19. Oftober ift Kr. 88784 gatt 88778 gezogen.

205. Königlich Prensische Klassenlotterie.

4. Rlaffe. 2. Biehungstag, 21. Ottober 1901. Rachmittag.

4. Klaife. 2. Ziehungstag, 21. Oftober 1901. Rachmittag. Rur die Gewinne über 232 Mf. find in Paranthefen beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. S.)

64 185 248 307 25 44 49 51 54 72 510 29 82 (500) 865 1040 41 168 (500) 85 351 890 2197 227 44 572 629 791 840 86 3401 8 11 83 623 712 857 4082 187 872 458 534 943 55 5207 310 29 485 631 771 923 (600) 94 6051 117 (500) 78 335 83 (100) 649 788 839 939 97 7102 4 25 93 255 81 357 408 2 187 852 853 82 965 8150 (1000) 89 257 86 416 604 35 (500) 9005 35 179 96 305 23 64 478 598 973 10131 398 596 726 57 11290 317 454 81 504 (1000) 72 629 43 (500) 76 807 980 12361 (500) 602 62 822 13064 260 388 420 98 549 65 784 14(53 (3000) 123 61 241 85 96 (5000) 878 551 85 682 706 859 898 89 1546 639 728 75 816 87 998 16005 87 182 (1000) 225 83 338 460 662 704 834 77 17248 358 482 528 38 998 18017 141 203 11 80 (500) 84 (3000) 89 438 93 (500) 521 32 54 60 711 37 946 52 19247 91 430 75 604 85 98 725 990

(3000) \$5 438 93 (300) \$21 32 54 60 711 37 946 52 19247 91 430 75 604 85 96 725 990

20243 349 583 49 651 794 801 96 924 21008 (600) 246 78 562 708 32 952 55 22021 220 99 317 847 901 (500) 23006 249 56 76 307 (500) 28 421 638 69 708 83 980 24306 42 460 94 97 575 715 27 71 25383 96 541 671 708 55 951 (1000) 26026 52 133 74 204 327 65 996 684 724 27007 21 (500) 68 (500) 107 17 84 259 (500) 75 341 612 745 885 28081 250 561 (1000) 615 49 89 707 813 56 86 903 50 29047 92 288 96 484 (500) 527 740 881 33 960

30152 84 321 464 576 736 31153 231 340 97 (1000) 450 670 948 32075 135 252 77 312 490 588 690 829 56 83 98 929 33006 246 451 85 500 70 76 (500) 649 86 746 884 (1000) 906 34132 97 201 (500) 14 (3000) 383 330 413 527 725 (500) 67 930 32 35004 118 523 603 794 920 36057 187 407 599 713 800 5 50 59 83 917 65 37091 683 830 38157 80 85 394 452 (5000) 570 688 (500) 746 93 3907 376 (3000) 457 (500) 523 649 42 55 722 92 886 992 70 40404 48 55 607 61 88 41522 753 96 42147 240 354 461 639 62 (500) 799 929 43063 117 (500) 451 541 76 737 808 988 44019 22 200 4 27 (500) 608 726 842 904 45082 72 276 481 592 95 821 87 948 46028 100 (3000) 14 204 92 853 90 776 96 881 592 95 821 87 948 46028 100 (3000) 14 204 92 853 90 776 96 881 592 95 821 87 948 46028 100 (3000) 14 204 92 853 90 776 96 881 592 95 821 87 948 46028 100 (3000) 14 204 92 853 90 776 96 881 592 95 821 87 948 46028 100 (3000) 14 204 92 853 90 776 96 881 592 95 821 87 948 46028 100 (3000) 14 204 92 853 90 776 96 881 592 95 821 87 948 46028 100 (3000) 14 204 92 853 90 776 96 881 592 95 821 87 948 46028 100 (3000) 14 204 92 853 90 776 96 881 479 92 95 94 9205 91 334 447 553 55 60 81 864 967

60 81 864 967

50080 222 51 887 477 798 917 51131 446 516 89 620 (3000) 750
91 916 38 52173 347 447 (500) 589 613 20 53126 64 522 57 640 842
63 96 54024 (500) 82 (3000) 88 138 319 469 791 (500) 851 63 952
97 55189 421 551 66 77 788 92 56144 487 (3000) 500 721 32 900
57002 (500) 245 419 81 (500) 757 840 44 59 66 84 921 53 58460 567
622 864 (500) 928 50 67 59164 227 348 478 600 11 92 919
60045 160 89 486 575 518 729 60 804 36 910 69 61117 208 48
(3000) 356 59 60 6356 811 98 908 (1000) 62082 105 12 229 512 622 46
720 72 985 (500) 63182 (1000) 207 811 30 64016 628 65117 95 482
574 75 634 (15000) 86 906 (3000) 31 76 66155 211 306 632 708
55 827 (500) 45 915 74 67091 97 208 79 98 449 937 68051 120 92
421 591 642 913 60 79 69010 (3000) 20 243 438 (1000) 652 792 921
60 76

70238 (1000) 305 91 832 - 71096 267 309 765 869 72180 84 202 22 457 523 41 (500) 44 666 889 974 73049 221 71 426 558 (500) 632 806 915 43 74399 402 42 79 656 791 818 75119 22 78 239 391 570 818 984 76049 96 100 16 244 81 501 (1000) 457 71 620 45 757 (1000) 77012 13 218 389 416 50 648 72 85 700 (500) 35 52 58 63 954 78206 819 646 91 786 864 942 79001 54 296 (1000) 86 305 53 75 415 41 506 (500) 632 737 800 30

\$19 646 91 786 864 942 79001 54 296 (1000) 86 365 53 75 415 41 508 (500) 692 797 900 30 \$0409 21 28 71 667 704 24 985 \$1125 213 607 818 965 (3006) \$25087 77 552 82 613 17 741 68 38 825 949 \$3109 45 278 93 805 5 949 \$4129 247 64 (1000) 434 641 89 (500) 810 \$5068 325 534 640 50 704 52 829 70 930 58 \$6007 160 (1000) 302 417 564 607 60 91 (3000) 774 832 829 70 930 58 \$6007 160 (1000) 302 417 564 607 60 91 (3000) 774 832 849 70 94 \$7008 92 183 337 715 999 \$8057 68 119 37 53 509 901 \$9018 49 82 103 12 247 836 520 609 901 \$9014 231 32 35 434 (1000) 561 813 63 97 976 \$91103 19 86 297 (1000) 465 730 43 809 67 84 86 94 925 49 96 (500) \$92036 84 179 408 50 517 651 770 873 \$93047 75 428 518 75 809 51 \$94119 (500) 43 330 36 567 634 737 888 \$95406 56 526 609 736 64 834 85 \$96004 40 144 296 517 655 831 927 75 \$97088 114 222 491 509 74 658 80 723 52 990 \$98133 71 82 346 577 (3000) 624 829 \$9002 237 61 392 87 535 755 100088 (500) 206 413 70 506 604 771 101063 185 (3000) 343 88 497 742 (3000) 91 88 85 102067 229 336 590 76 707 (3000) 873 103103 23 40 52 57 237 400 (3000) 45 74 549 608 23 43 774 (500 855 930 88 104/34 264 305 73 (3000) 45 74 549 608 23 43 774 (500 855 930 88 104/34 264 305 73 (3000) 75 436 675 87 755 94 818 105416 618 106202 444 (500) 67 91 506 824 107224 312 79 444 588 736 87 849 809 51 108218 46 424 36 615 25 40 97 825 74 928 109148 223 39 68 433 56 568 73 692 731 44 914 70 110168 273 314 418 70 512 57 68 76 90 676 769 831 975 11128 441 741 802 112342 46 437 56 707 817 113192 227 98 (1000) 324 28 417 24 28 81 87 650 702 70 (500) 114065 168 638 515 23 692 77 15 31 814 17 90 115003 88 199 201 2 57 479 88 89 738 82388 (500) 98 116078 93 165 229 (500) 382 428 41 523 630 736 845 976 117013 236 553 730 118223 336 57 433 530 622 94 760 941 72 119095 205 511 790 876

120110 78 255 317 417 37 68 (1000) 79 84 559 636 914 121172 395 464 551 642 97 814 92 951 122057 59 184 210 12 555 608 28 (3000) 73 804 74 123321 25 500 781 845 124116 26 68 427 28 43 45 765 972 125021 52 60 338 509 688 805 126012 78 227 832 491 635 (500) 786 127075 98 178 781 818 42 50 54 910 (500) 128008 128 46 880 628 61 68 777 823 83 986 (500) 129049 247 421 74 505 666 94 (3000) 728

728
130007 149 60 256 78 485 547 688 788 864 927 131006 58 171
415 34 884 132125 96 243 836 54 435 694 (500) 730 (500) 97 852 133027
93 183 412 99 604 708 87 907 (500) 13 134022 31 82 229 91 385 467 732
865 74 135096 651 74 (500) 706 89 816 136081 305 (15000) 422 90
72 548 787 137192 382 87 461 72 672 82 750 138082 85 87 (500)
640 99 615 718 78 99 899 139072 (500) 241 63 329 422 80 570 749 66

14004 275 83 590 97 677 778 82 875 141900 505 77 791 913 142483 505 696 789 820 966 143230 498 512 30 70 975 90 144067 182 252 618 34 939 145058 132 98 298 354 97 568 695 752 71 80 809 902 20 146110 91 210 421 878 (1000) 989 147065 184 236 (1000) 75 454 588 753 72 852 (500) 148552 63 682 903 10 64 93 149057 802 (500) 72 78 500 702 27 29

3m Geneimrabe berblieben: 1 Gen. a 500000 Mt. 2 a 200000 Mt. 2 a 150000 Mt. 2 a 150000 Mt. 2 a 75000 Mt. 2 a 50000 Mt. 10 a 30000 Mt. 16 a 15000 Mt. 36 a 10000 Mt. 39 a 5000 Mt. 1071 a 5000 Mt. 1446 a 1000 Mt. 2648 a 500 Mt.

Mobiliar= und Wein-Versteigerung.

Mittwoch, ben 23. Oftober cr., Morgens 91/2 und Rachmittags 21/2. Uhr aufangenb, verfteigere ich in meinem

47 Friedrichstraße 47 folgende mir übergebene Gegenstände, als

10 vollftanbige Betten, worunter 4 englifde eiferne Betten, I eleg Calonidrantden (Ruft. mit Bolb), 1 Ruft. Tritmeau. Epiegel, 1 Ottomane und 2 Seffel, Bafchtommobe, Rabmaichine, Ausgieb., 4-ed. und ovale Tijche, 1 Ruft. Diplomaten Echeeibtifch, 18 compl. Fenfter-Garbinen, worunter feine Epachtel-Garbinen, grope Parthie Bettfulten, Bettvorlagen, Tifcheden, Teppiche, Bortieren, 6 compl. Emaille-Baichtolletten, Balchgarmituren, Toil. Gimer, mebrere berfiberte Platten, Glas- und Porgellan-Gegenftanbe, mehrere Gastaftre n. Ampeln, Buftre-Bloden, Gastocher, Gisichrant, Fullofen, 2 fpan. Banbe, Bettzeus, mehrere filb. Derren- u. Damen-Taichen-

3000 Flaschen fehr gute Beiß. Roth: und Gudweine,

als: Dattenheimer, Rauenthaler, Rabesheimer, Doch-beimer, Dom-Dechancu, Deibesheimer, Graacher, Forfter Riceling Josefshöfer Oberemmeler Anslefe, Oberingelheimer, Bortweine, Madeira 2c.

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung. Die Beine tommen Bormittage 11 libr jum Ausgebor und werden Broben berabfolgt.

Wilh. Helfrich, Auctionator u. Tagator

Persteigerung von Herren- u Anabenkleidern.

Mittwody, den 28. cr., Morgens 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr anfangenb, ber- fleigere ich im Auftrag ben Reftbeftand eines Concursiagers

Faulbrunnenstraße 1 (Gde Rirchgaffe)

40 herren-Mngage,

40 3ünglinge-Angüge,

30 Binter-Baletote,

30 Anaben-Anglige und Paletots, fowie eine Barthie Rormalbemben, einige Teppiche und 30 Jagbweften

öffentlich meiftbieter" graen Baargablung. Ferd. Müller.

Auftionator u. Tagator.

fan

tid) CIII

ten

ber

Iegi

Hick einte

gli

ma

jung

Hiee!

bero

war

Bekanntmadjung

Donnerstag, ben 24. Oftober er., Morgend 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, verfteigere

47 Friedrichstraße 47

wegen Weichafteaufgabe :

200 moderne Damen Wilghute guter Qualität in allen Farben, Sutfebern, Glügel, Blumen, Jet-Garnituren u.

bergl. m., ferner : Barthie Soden, herren- und Frauen.hemben,

Unterrode, Schurgen, Sojentrager, fowie ca. 100 Paar Schuhe, Stiefel und Bantoffeln

aller Art für Damen, Derren und Rinder, 10,000 Cigarren Bffentlich meiftbictend gegen Baargahlung,

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Tagator.

Walhalla-Theater. Die unbergleichliche Frank-Bonhair-

mit ihren fenfationellen ifarifchen Spielen und bas übrige

großartige Brogramm.



zum Würzen @reraus überrafdenb billig und bequem, benn Berdaulichteit zu erhöhen. Go follte barum in feinem Haushalte feben.

In Glafdiden von 35 Big. an ju haben bei Carl Friebr. Wilb. Schmante, Lebensmittel-Confumgefchaft. Schwalbacherfir. 49, gegenüber ber Emjer- und Platterfrage.

Atelier für fünft, Babne (naturgerreu) u ichmergi. Babnoperationen, Briebridfir, 50, 1. Paul Rehm, Dentift, Spreche.9-611. 3823

Begen Umgeftaltung bes Beichafts:

Fortsetzung des Cotal-Ausverkaufs des Waaren-Lagers in Damen- u. Kinder-Confection bester

zu bis 50% ermäßigten Preifen!

Circa 5000 Meter engl. u. deutsche geren- u. Damen-gleider und Mantel-Stoffe verkanfe solange der Porrath mit bis 50% ermäßigten Preifen! Dufter bereitwilligft.

Gr. Burgftr. 3-7 F. Crakamer, Gr. Burgftr. 3

Doff. Ihrer Ronigl. Dobeit Pringeffin Chriftian b. Schleswig Dolftein.

Gelchäfts-Eröffnung.

Herderstraße No. 25

eine Filiale meines Befchaftes in



Schuhwaaren



errichtet habe

Auch in dem Bweiggeschäft wird es mein Bringip fein, nur bauerhafte Waaren gu feften und reellen Breifen ju berfaufen und bitte ich um geneigten Bufpruch.

Dochachtungevoll

Bahnhofstraße 22 u. Herderstraße 52.

Die Samen-, Pogel- n. Pogelfutterhandlung

Mauergasse G Mauergasse

Grüne, grane, gelbgrune, fprechenbe Berner alle Arten einbeimische Bogel, Stieglige, Dompfaffen, Bomphenstriche, Generrothe n. grane Karbinale, Grünenten Ebellenstriche, Bwerg-Bapageien, finten, Ebe Gefange-Kanarien inter iber Bertere

Papageten,
Rhmphenfletide, Salsbandfittide,
Fenerrothe u. graue Kardinale,
Wellenfittide, Forrg-Bapageien,
China-Rachtigallen,
Graue Reisfinten, Goldfperlinge,
Blutichnabelmeber, Bandfinten,
Aftilden, Altabfinten, Orange-

Silberfafanden, Gifterden, Golb. bruftchen, Girblan.

Zuschneide-Kursus.

Unterricht im D'agnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben und An-fertigen von Damen- und Rinderfleibern wirb grundlich und forgidlig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Cofftime an, welche bei einiger Aufmerkfamteit tabellos werben. Gehr leichte Methobe. Parijer Journale.

Putz-Kursus.

gur grundlichen Ausbildung, Anfertigen von Suten. Façons, Sanbden, Rindermugen, Belgolander, Sammethuten u. Rappen, Walchen und Araufen von Febern ic. Material gratis. Rurfus 15 MRt. Unmelbungen

Marie Wehrbein, Reugaffe 11, 2. St.

Rechtskonfulent Arnold für alle Cachen. Schwal-

Skohlen-Confum-Auffalt

Luifenftrage 24. Telephon 2332. Binterpreife für 20 Ctr. in lofer Guhre.

Anthracit: Englische, Kern II 38, Deutiche, Korn II 35, Korn III 27, Eierbrifets "Alte Haafe" fi. u. große 27, Steinfohlen-Brifets 26, Ruftohlen I u. II 24, gew. melirte 22,40, aufgebifferte melirte 21, Braunt.-Brifets 19 und Rufgries 13 Mart. Angunde-holz pp. außerft billig.

Friedrich Zander.

in jeber Preislage

Mitten.

Bogelfafige und Utenfilien aller

Frifch eingetroffen: Lanbfroiche Schilofroten, Bafferpflangen,

5 Ufd. vorgewogen 1 Mik. empfehle fo lange Borrath reicht.

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.

Rur I. Qual, Mindfleifd 50 Bfg. Rur I. Qual. Kalbfleifch 60 u. 66 Pfg. hammelfleifd 50 Bfg. fortmäßrenb gu baben.

Adam Bommhardt, Walramitrafe 17.

Schildkröten und Laubfrösche in großer Ausmall empfiehlt

G. Eichmann, Vogel- u. Samenhandlung, Mauergasse 2.

(garantirt rein)

bes Bienenguchter Bereins für Biesbaden gebes Glas ift mit ber "Bereinsplombe" verfeben.

Alleinige Bertanfoftellen in Biedbaden bei Raufmann Beter Quint, am Darft; in Biebrich bei bof . Conbitor C. Machenhelmer, Rheinftrafe.

Sprecht.: 9-121, 31,- 64, Conntage 10-12 Uhr. 23-jahrige Thatigfeit in Rechtsfachen.

igarren, Cigaretten, Tabake.

Cigarrenspitzen Tabakpfeifen Spazierstöcke

Leopold Ullmann, WIESBADEN, Mauritiusstrasse 8.

Tohmonn'a Dahamonlo Pohmynn 2 umichelien



das Beste aus Roggen u. Darrmalz. eenever. Alter Korn.

Steinhäger. Ueberall zu haben.

Vertreter: Wilh. Wüstermann, Wiesbaden, 28/40

Vien eröffnet!

Webergasse No. 26. Wiliale bee Postkartenhaus Merkur.

Gröfite Andmahl in Anfichte. und Gratulationefarten Täglicher Eingang von Menheiten.

Fr. Becht, (gegrindet 1815) Wagenfahrik

Draing, Carmelitenftrage 12 u. 14, Telephon Rr. 659

hält flets Vorrath von 30 fuxuswagen fowie aller Corten Pferdegefchirre.

Reelle Bebienung. 2096 Billigfte Preife. - Mite Bagen in Taufch. -

Wellritzstrasse 20 Möbel, Betten und Volsterwaaren

in größter Auswahl zu aufergewöhnlich billigen Preifen. Broke Ausstellungsräume.

Wellritftraße 20.

fon

blit

q II

Der

eber

Her

ting

Mus fdjid

Ber

B

fent

Conditorei & Café **Richard Fuchs** Dotzheimerstrasse 39.

Bringe meine Conditorei & Café in Erinnerung. Gleichzeitig halte ich mich bei Hochzeiten, sowie bei anderen Festlichkeiten in Bestellung von Torten, Eis n. s. w. bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Richard Fuchs.

Wiesbadener Circularbeforderung A. Berg.

Profpecte, Cataloge, Beitungen zc. fowie Incaffo Geichäfte werben prompt beforgt.

Specialität: Manenvertheilung. Bureau und Expedition: Emferftrage 31.

Kanarien-Vögel

in allen Preistagen empfiehlt

G. Eichmann, Vogel- u. Samenhandlung, Mauergasse 2.

Kartoffeln für den Winterbedarf, fowie fammiliches Zafelobft, liefert

Jahnfirafie 2 - Merinarafe 16 - Sebanplah3.

"Zur Rheinlust"

Albrechtftr. 21. Empfehle Rarambolage Billard fowie tf. Bier ber Mainger etten Branerei. — Es lebet bollichft ein. 7011 Withelm Karst.

Männerturnverein.



Camftag, ben 26. Oftober. Abende 8 Uhr beginnend, in unjerer Turnhalle, Blatterftr. 16

Ball,

mogu wir unfere Ditglieder ergebenft einladen. Richtmitglieder tonnen gegen vorherige Unmelbung eingeführt werden. Der Borftanb.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

38 Oranienstrafe 38

ff. Weftfälifches Comarzb.od und Giberfelber Mangbrod. Rieberlagen bei: 4013

26. Böttgen, Friedrichftrage 7. | Bittme Weller, Goldgaffe 18. Bhil. Ragel, Rengaffe 2. Bittme Beupelmann, Ede Schachtftrage u Steingaffe.

Guft. Roch, Beftenbftraße 8. Carl Bibel, Micheleberg 9a. Aug. Breich, Ede Bulow. und Roonftraße. Carl Dengel, Emferftrage 48.

Möbelu. Betten gut und biflig auch Babinngs. A. Leicher, Abelhaibftrage 46.

pem

behe ten. rubt